nau ner)

921

Ç,

itz

Ctr eise

2 Mi.

er,

an

ge. in.

Insertionsgebühr beträgt für die Sgespaltene Petitielle oder deren Nauw 20 Pfenntg, für auswärtige Angeigen 25 Pfennig. Im redaktionellen Celle Poffgeitungslifte.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Werseburg-Buerfurt, Delihsch-Bitterfeld, Willenberg-Schweinik, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise. Expedition: Barg 42/43. Gröffnel werklags von 7 Uhr fruh bis 7 Uhr nachm. w Redaktion: Barg 42/43. Sprechstunde werklags 1/212-1/21 Uhr millags.

Weihnachtsbotschaft.

Bieder läuten die Beihnachsgloden über bas Land, wieder fingen bie grommen in ihren Rirchen bas Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohl gesallen. Ind sie hören amdatisvoll die Bredigt an, die von der Deils-borschaft erzählt, die allen Wenschen ohne Unterschied, als gleichen Kindern Gottes, "Ertösung" bringe. Aber zugleich sehn sie den die der Bertes, bertosung beinge. menigen in Clend und Rot verkommen, durch Hunger und Schnutz jugrunde geben, wie Menigenwirde ger-treten und das menigliche, Gotteskind" weniger als ein Stüd Bieh, als ein leblofer Gegenstand geachtet wird. Ohne die Snet, aus ein einvoller Gegennun genagie mers. Dane die Jamb dagegen auszuftreden, lassen sie au, daß der Kapitaliss mus mit mörberichen Bassen ganze Völkeriche Abet mit vernichtet und jeden Augenblid die zivilissiert West mit Kassenmord zu überziehen droht. Die driftliche Weithnachts-botschaft ist Lüge; nicht Eriöfung sondern Unterdrückung ift die Birflichteit, nicht Gleicheit, fondern die ich rofffte Ungleichheit, nicht Bohlgefallen den Menschen, fondern Ausbeutung ber Menichen. Run liegt barin im Grunde auch fein Biberfpruch.

Spriftentum sollte gar feine wiekliche Befreiung der Menichen fein. Wer das in dem Chriftentum sucht, nuch notwendig ent-täuscht werden. Nicht auf Erden, nicht in der wirklichen Belt sollte den Nenichen ein Boblgefallen sein, nein, ett, alu Jen feite" fonnte bas driftliche Ibeal berwirflicht werden. Gein Reich ift nicht von dieser Belt. hier auf Erden foll alles beim Alten bleiben; an ber Ausbeutung und Unterbrudung eines Menichen durch den andern, an dem Leiden und der Rot ber Unterbrudten foll nicht gerüttelt werden. Ja, es wurde und wird fogar den Befennern des Chriftentums juft als Pflicht auferlegt, das alles gedulbig gu tragen. Denn nur dadurch, daß fie alle Triebe aur Berbefferung ihres irdifchen Dafeins gurudbrängen, werden fie der ewigen himmlischen Mudfeligteit würdig. Das gilt nicht bloß für die heutige Unterdrüdung der Arbeiter burch ben Rapitalismus, für beffen Berteibigung fich die Prediger bes Chriftentums ins Beug Legen, das galt genau fo für die alte Stlaverei. Allerdings versucht die Rirche aus der Tatsache, daß fie in

derfelben Zeit emportam, als die antile Slaverei durch die berfelben Zeit emportam, als die antile Slaverei durch die birtfägaftliche Entwidlung zugunde ging, mit dem hinveis auf ihre Lehre der Gleichheit der Menschen, lich das Berbienst anzumaßen, das Ehristentum habe die heldnische Stlaverei befeitigt. Dies fieht aber gu ben biftorifden Tatfachen im Biberfpruch. Die frommiten und heiligften Rirchenbater haben die Claverei ausbrudlich anertannt, ohne für ihre Abicaffung bie Stimme qu erheben; firchliche Infitiationen und Burbenirager waren felbft Stlavenbefiger. Gie entschuldigten die Staverei als eine Folge der "Sünde", die den Menschen als Buge und Priifung auferlegt war, um fie jum ewigen Beil vorgubereiten. "Bas betrubft bu bich ilber bie Sflaverei beines Rorpers?" ichrieb Gregorius bon Miffa. "Du bift Meisier beiner Leibenschaften, er (ber Meister) ift Sflave ber Belufte, bie bu beftegt haft." Effaverei in biefer Belt ift nur ein Rame, aber bor Gott feien alle gleich. Duß ber Gerechte, fagte Augustinus, auch in biefer Belt einen unwürdigen Buftand leiden, jo foll er bas gebulbig tre benn um fo mehr wird feiner nach diefem Leben ewiges Glid harren. Alfo genau wie die Rirche heute gu ben Arbeitern fpricht, fprach fie bamals gu ben Sflaven: feid gufrieben, lehnt euch nicht gegen bie Sflaverei auf, fonbern fucht euch nur

"geistig" frei zu machen. Man braucht deshalb aus der Tatjache, daß das Christentum bie Sflaverei zulich, feine befonderen Bormurfe gegen diefes zu erheben. Denn gegen ben Sat von bem Bohlgefallen für alle Menichen verftößt bie alte Stlaverei taum mehr als ber beutige Sapitaliemus. Man mag fich fiber eine Eigentumes form empören, wonach ber Menich als ein feelenlojes Ding im Befit anderer Menichen fein fann. Aber nicht weniger ift Emporung angebracht über ein Eigentumsfuftem, mobei ber Menich, obgleich juriftifch frei, nur als ein Ausbeutung & verige, bolleta jurinig frei, nie aus den bet in die vollen menich-objekt, nur als eine Goldmafch in gilt, bessen menich-liche Reigungen und Triebe, bessen dunger nach Auftur und bessen Streben nach freier Betätigung seines Geistes, nicht zuc beien erreben nach freter Bertangung fetten Seine, mie dur Geftung fommen fann. Die heutige lapitaliftische Gesellschafts ordnung ist genau ein so schlimmer hohn auf die Worte der Weihnachisbotischaft wie die Alle Alaverei. Steht also das Christentum, sowohl in seinem abstrakten Sbeal wie in seiner vraftischen Hallung beiden Produttions-weisen, der alten um ber neuen, in berselben Weise gegenüber,

fo hat fid boch feine Stellung in der Wefellichaft gugleich im Grunde umgewandelt. Gerade weil feine Rolle bamals bie-felbe war wie heute, ift feine Bedeutung heute gerade die umgefehrte ber damaligen. Damals tam es als junge, neue Graft empor, heute tommt es, altersichwach und unwürdig, immer mehr herunter. Es tam empor, als es fich in llebereinstimmung mit ber materiellen Entwidlung befand; fobalb es bagu in

Biderspruch geriet, fing sein Untergang an. Solange die Arbeit unentwidelt und unproduktiv war, konnte von einer wirflichen mater i ellen Befreiung ber Menfchen feine Rebe fein. Die Rot, bie Ausbeutung, bie Unterbrudung tatiadlich aufheben, war unmöglich; bie unbefriedigte Gehn-fucht nach einer befferen Belt, bie fich in ben Borten ber Beibnachtsbotichaft ausspricht, tonnte nur phantaftisch befriedigt werden, durch den Glauben an ein Jenseits, wo alle Berhältnise umgelehrt waren, wo die Ungleichfeit aufgehofen war, wo die Elendesten wurden und leberslufg aller Genisse serrigen. Go wurde die Ertöfung au einer geträumten Erlöjung in einer übernatürlichen Beit. Darin lag die Macht bes Chriftentums mahrend mehr als einem Jahrtaufenb. Jebesmal, wenn eine Rlaffe vergebens versuchte fich aus ber Unterbrudung gu befreien - vergebens, weil bie materiellen Bebingungen fehlten — mußte fie in der Lehre ber jenfeitigen Erföfung Troft fuchen, ihre Not jur Tugend erheber und fich bem chriftlichen Glauben ftarter juwenden.

Aber damit trat das Christentum zugleich in Widersprust au seinem eigenen Ideal. Gerade weil alles heil im Jenseit gesucht wurde, mußte das Diesseits vernachlässigt werden. Wenur bon einer mifteriofen jenseitigen Belt traumt, berachte die heutige Birflichleit, versucht nicht, fie gu verbeffern, fiell fich fogar allen Berbefferungsversuchen entgegen, weil e glaubt, damit fonne bas ewige Beil gefährdet werben. G wurde das Christentum selbst zu einer geststigen Zessel, die die Bersuche der Wenschen lähmte und ihre selbstbewußte Krasi-brach. Das schadete nicht, solange die materiellen Bedingunger dur lleberwindung aller Rot noch nicht gegeben waren. Sobalt diese jedoch aufwuchsen, geriet das Christentum in Widerspruc Bu ber materiellen Entwidlung ber Belt.

Best haben fich endlich neue Berhältniffe ausgebilbet. Lane fam erft und im ftillen wuchs die Ecchnit auf, geftaltete fie die Arbeit um und entwidelte neue Krafte. Dann redtifich immer gewaltiger die moderne Großindustrie mit ihren machtvollen technischen Mitteln empor, und icut im Laur eines einzigen Jahrhunderts fo gewaltige neue Produttit frafte, daß damit gum erften Male die Möglichkeit einer wir ! lichen Befeitigung aller Not und alles Elends gegeben if Und die Bolfer haben ben Auf Diefer neugewedten Riefentraf! Die in ihren Mafchinen und in ihrer Wiffenfchaft lebt, ber ftanben. lieberall ichliegen fie fich gu machtigen Organi fationen gusammen, die den Rampf gegen die Unterbrudung, und Ausbeutung, gegen die Macht der Unterbruder und herr ind envoluming, gegen vie sand bet mierbettet mo Detischende aufnehmen, und sie auch befiegen werden. Dann wird auf dieser seiten materiellen Grundlage der Racht der gemein samen Arbeit über die Natur Glüd, lleberfluß und Prüderlichseit iher herfden; Frieden wird die Erderstüllen und den Menschen ein Wohlgesalten werden. Was der alte Glaube nicht brüngen sonnte, das wird die neue Wissen fchaft bringen. Was bas Chriftentum nicht verwirklichen tonnte und baber im geträumten Jenfeits fuchte, bas wirb bie Sogialbemotratie verwirtlichen. Und wo findet fie babei bas Chriftentum?

Gie findet es, wo es immer in ber Beltgefchichte ftand, ale Gegner ber wirllichen ir bifchen Befreiung. Das Chriftentum fpielt biefelbe Rolle wie immer, burch ben hinweis auf bas Benfeits die Blide für die Wirflichfeit trübend, die ftolge Mannestraft, die wir gum Rampfe brauchen, gu friechenber Demut herunterbriidenb. Aber jest ift biefe Rolle nicht mehr zeitgemäß. Indem es fich ber Macht ber wirticaftlichen Entwidlung, bie es einst emporhob, in ben Beg ftellt, wird es von ihr gerichmettert werben. Indem es fich gegen bie emportampfende Maffe an bie Geite der Machtigen und Musbeuter fiellt, wird es mit beren Dacht gugrunde Und nur biejenigen feiner Betenner, in benen das Ibeal ber Beihnachtsbotichaft ftarter lebt als ber Dogmenglaube vom Jenfeits, finden ben Weg gu uns und mit uns, ben

Beg, ber ber Breiheit entgegen führt. Die Scharen, Die in ben Birchen gufammentommen, ein Stild ber metergehenden Belt bar. Richt fie, die ba brinnen beten und fingen, fonbern wir, die mir braußen tampfen, werben die Beihnachtsbot-fcaft gur Birflichteit machen!

Politisches Weihnachten.

Bon Friedrich Stampfer.

Bon Friedrich Stampfer.
"Ehreis Gott in der Hobe nud Friede den Menschen auf Erden — bloß nicht den Sozialdemofratien!" Las ift, in werigen Worten ausgedrückt, der politische Weihnachisgruß, den die herrichenden Machie Preissprachunfslands an ihr Wolterlassen. Ja, sie die Sozialdemofratien und für alle, die der Sezialdemofratie ein greies Berichnibit entgepröringen, mehr noch für alle, denen dürgerliche Freikrit, Necht der freien Perschung und der jeriem Perschungerfreiheit und Koolitionsrecht, mehr als bloße Worte sind, heils die Kolung nicht Jereden, sondern als bloße Worte sind, beit die Kolung alcht Erieden, sondern als bloße Worte sind, beit die Kolung alcht Erieden, sondern als bloße Worte sind, beit die Kolung

nicht Stieden, sondern Rampf.
Ausstilder Wind pfeift durch die prensisien Justigvaläste. Eine gange Serie von Uniturzgesehen ist uns angefundigt. Und gang in dies politische Weispnachtstimmung von 1910 past eine Rachrich, die zwei Tage vor dem Seie der Liebe und die Matter ging. Das preußische Kriegeministerium da eine Berfigung an die Armeelorys etossen, um neues Waterial zu einer "Nevision der Aufruhrafte" zu veschaffen. Mit einem lezten Bild auf die tadellos Bereitsichaft der Matchinengewehre tritt das preußische Junfertum unter den glitzernden Weithundissdum.
Do itchen die Onie in Wirtlickfeit, und darum man man

eichfossen. Und der ertorene Staatsmann diese beitigen tilians hält im Neichstag Neben gegen die der und le Wacht der Bahl in Neichstem geken gegen die der und le Wacht der Brutalen Jahl treisent. Alse Gozialdemotratie joll den Kulft der brutalen Jahl treisent. Alse Gozialdemotratie jollt ihre Wacht nach Misionen dentender Röhle und lieden der Gegen die Gegenden der Gegenden der

idren Lauf trot alledem. Menn mit unfern Gegnern verföhnen, aber doch milder gegen sie fitimmen kann, so ift es diese kolge Benuftstein, daß all idre edictdem mid verwerssichen Tereich fruchtles sind, das wir schließtich die Sieger über sie kleiben werden. Und doch darf keine hoffnung auf die Aufunft uns dischmeicheln, was die Gegenwart von uns sorbert. Weite

nachten ift ja bor allem bas Jest ber Rinber, ber sommenben Generation, und ber wollen wir nicht zu tun überlassen, wos toir selder zu leisten schuldig sind! Drum an jedem Tag, und an den Tagan ber Aughe erst recht: Namps, kamps und betrmals Namps sit be bedrängte, aber in aller Bedrängnis doch siegessichere große Sache der Sozial dem oftatie. Unr als Sieger in diesem Nampse dirten wir Keite der Liebe seicht, der Liebe zu unsern der Nampse dirten wir Aeste der Liebe feien, der Liebe zu unsern Nampse dirten wir Aeste der Liebe feien, der Liebe zu unsern Nampse dirten wir ganzen Menscheit

Politische Ueberficht.

Salle a. G., ben 24. Dezember 1910. Der rafende Moloch.

Der rasende Moloch.

Bir entnehmen dem Vorwärts:

Bei den befannten Cualitäten der Reichstagsmajorität ist es selbsiverstandlich, das die neue Militärvorlage mit Hurra angenommen wird. Es ist also jest schon lüder, das die alltie deutsche Armes am 1. April 1915 eine Präfenskärfe von ble Weitene und Gefreien aufweien wird. Sie wird dann des lechen and 1814 Bataillonen Infanterie, ble Esdadrons Navallerie, del Bataillonen Aufmetrie, del Bataillonen Franklichen, 20 Bataillonen Verlehrstungen.

Berlehrstungen.

Ein turser Middlich ist dier fehr angebracht. Das Reichs-

Berlehrstruppen.
Ein turzer Midblid ist hier fehr angebracht. Das Reichsgeies, bas die Präsenziärte des deutschen Heeres zum erstennal regelte, war das Reichsmittlätzgese vom 2. Mai 1874. Es setzt für die Zeit vom 1. Januar 1875 bis 81. Dezember 1881 die Präsenzistet der des Geres auf 401 859 Mann felt. An Truppenabteilungen wurden vorgeschen: 469 Antaillone Gusanterie, 485 Gestafrons Naoalterie, 300 Gatterien Feldartillerie, 29 Jataillone Fugartillerie, je 18 Bataillone Pioniere und Train

und Train.
Am 1. April 1915 wird die Sache nun wie folgt stehent:
Annerbald 40 Jahren wurde die Präsengüärfe nm 113 602
Wann vermehrt. Somit sonnt durchschnittlich auf jedes Jahr
eine Eriddung von SAl Wann. Reu errichtet wurden in ziesen
40 Jahren allein für die altive Armene 185 Sacharden, 200 Satterien 19 Jahren fleiebatsillone,
5 Trainbatsillone und 17 Verfehrsbatsillone. Die Vermehrung
am Batzillonen betrögt somit im gangen 217. Dazu sommen
noch die erwähnten 292 Batterien und 46 Essadrons. Und das
allein bei der altiven Armeel
An die Kosten für die Kasterei des Molochs in erster Linie

Da die Koften für die Kaserei des Molochs in erster Linie dem Proletarial aufgebürdet wurden, ist es nicht berwunder-iich, daß im Deutschen Keiche, das immer mit seiner psjalen Fürsprag progt, der Arme feinen Fissen zum Munde führen kann, an dem nicht der Woloch heimlich mitseit, daß diese Kasire Zee, Toda, ja selbst das Licht und die Jündelber verteuert. Die Bestigendem aber haben Sicht und die Junopoiset verteilert. Die Beligehoen uner ausen duen beim Daumier auf den Beutel gehalten, als sie eine relative lieine Summe von ibren müblelos erworbenen Erbischoten ablassen ibre Aumee haufenwoelse Geld in der Form von Stellen und Lieferungen in die Tasche fiedt. Und weil sie jert Angli haben vor der Abrechmung der den Wahlen, pupen, sie den alten Wauwau "Revolution" neu auf.

Das große Raten.

Ueber die tom menden Reichet agewehlen wird un-ausgeseht in der Breffe geleitartitelt. In den öfter offigiölen Berliner Neueiten Radrichten bestädtigt fich ein Mitarbeiter mit der Taftif der durgerlichen Parteien bei den nachften Reichstagswahlen. Er ichreibt u. a.:

achten Beidortagstodlen. Er ichreibt n. a.: Ach sprach vor einiger Zeit einem hervorragenden Aubrer der Nationalliberalen. Das Thema unseres Gesprächs waren die fonmuenden Rennassen. Rein Gewährbauman machte folgende Rechnung über die zu er-wartende Berfchiedung auf:

"Im jesigen Reichstag, jo sagte er, bestehen drei Gruppen m je 100 bis 120 Mann. Die Rechte, die Linke und das entrum. Die Sozialdemokratie mit ihren 50 bis 60 Sipen

war ausgeschaltet. Die Veränberung im nächten Reichetage wird darin bestehen, daß jene brei Eruppen von je hindert bis hundbertzwanzig Stimmen bie Linke, das Jentrum und die Sozialbemofratie stellen wird. Die Recht wird ho zu fammen sich eitellen wird. Die Recht wird ho zu fammen sich met gehab, daß sie fait den ieizigen Stand der Sozialbemofratie erreichen wird. Ind es wird dann also in der Sauptsach zwei Mehrbeiten geben: Linke und Zentrum und Linke und Sozialbemofratie.

betten geben: Linke und Jentrum und Linke und Sogialdemo-fratie.
Auf meine Frage, ob benn ber Gewinn ber Sogialdemo-kratie nicht zu einem großen Teile aus der Haut des Hecklung geichnitten werden würde, erhielt ich von meinem Gewährs-mann die Antwort. daß nach seiner Reinung die Terluse eber Rationalliberalen und Freistungen, aus dem Besighand bereinigung gedest werden würden, so daß also in dieser übertragenen Beise die Sozialdemofratie ihre Sied der gesauten Rechten abendenen werde. Aus diesen Grundaufsäungen und Voriellungen eines hervorragenden Rationalliberalen, der auch parkamentartis einen Ramen dat, und feinesbegs auf dem tinken Klügel der Kartei ircht, dade ich geglaubt, entnehmen zu folken, daß fein Versuch der Versuchten zu auf parkamenta-bringen, in irgendbie beachtensvertem Raßlade ge-lingen, in irgendbie beachtensvertem Raßlade ge-lingen fann.
Der Mrtifel zeigt eine recht slaue "nationale" Stimmung.

Der Meiffel zeigt eine recht flaue "nationale" Stimmung, er fein Bred ift boch: alles dranseben, um die drohende "rote ut" zu bannen.

Gin Scheffel Orden für "Moabit".

Ein Scheffel Orben für "Moabit".
Die Poligei soll, wie balbamtlich perfindet wird, in febr au sig ie big er Beite mit Orben bedacht werden. Den Kroneworden 3. Klasse bekommen der Beligeibauptleute, den Kroneworden 4. Klasse iz Polizeitentumis um dein Kriminationumissar, der unter die Leutnants folle, des die Kandels der der Andels der Ande

verleibungen:
Daß biefe Auszeichnungen eine Belohnung ber Boligeibeamten darfiellen sollen für die Anstrengungen in Moabit,
die feit vielen Wochen das Gericht beichäftigen, liegt auf der Jand. Di dies Berleibungen politif d, tatiam erjadeinen, zumal noch bor Schluß bes in mancher Sinficht böcht pein liden Brogestes ist eine anbere Arque.
"Moabit" follte ber große Zusammenbruch ber Sozialbemotratie" verben — so war es gehacht. Man bemibi sich aber in jeder Beise, daß die Sache gang anders sommt!

Benn Bilbelm II. prebigt.

Wenn Wilhelm II. ift — er sag es ja selbst — ein auserwähltes Infirmment des dimmels, aber, wie es scheint, hat er nicht die Gabe der Kefebrung anderer. Wenigitens murde vor einiger zeit ein Ausm. der die taisetichen Verdigten alle Somntage erfönen hörte, dirett durch diese vom himmel weggeleitet. Bitdelm II. predigt, wie nam weih, auf seinen wielen See-fahrten meistens selbst. Den Arden des Asisses ist num der Kortentenschrift von den der Gende der neumziger Jahre die Katisetacht Hohensollen sindere, iche aufmerstam gefolgt. Er bedanptet, wie die Bossissisch geitung schreibt, die Predigten hätten vernrescht, daß er "g an z mit der Kirche zerfielt". Er schapte

Seine Rajestät pflegt am Sonntag die dom Hofdrediger entworfene Predigt seldst vorzulesen. Wenn man deodachtet, wie der Kaiser jeden Sah, jedes einzelne Wort sontrolliert auf seinen Sinn und seine Ongestragten. Amader Sah wird zum zweiten Valle wiederfolt — jo achtet nan üb erd dan ich en kontrolliert auf sie Vorgetragene. sondern der hand die erd dan ich erd der die kontrolliert die keine die kontrolliert vor wenn er sich mit Gottes Wort des die fielem Kirrten vor, wenn er sich mit Gottes Wort des die keinen gieren dahre, war es noch jo wie er an nandem au fo da unt le K stingt ihm krend, um saftlich, Aber er will es erfassen, den der dat und seine Regierungsgeschäfte verlangen es don ihm. Zwa unster Krister will es erfassen, wei er ennam wie der Vorgegrundbesiger auf dem Land en, wei er genau wie der Großgrundbesiger auf dem Land en fühlt: Wenn ich mich wantend zeige, fällt alles um!

Doch mein Bolz

itang

[pon]

füi

De

Mrbe

hatte

Di

entimo diefe taftet bie t gle i hr bes f legur itellt Rotm zeich: Dien

3ugti in de

iiber bes

Zar Chri

jurd

ten, Frei aller an i fur nich viell tate Bol ihm einr Eat Das Bir ber

fra jan po be nac

Das sind gang interesiante Geständnisse, die politisch zwar keinen Bert haben, aber immerhin beachtlich sind.

Alfohol ift flaateerhaltend.

geitellt. Als einer berfelben gegen ein berartiges Berfahren profestiern wollte, wurde er einsach verhaftet und nach der Polizeiwache gebracht. Der Abstimentendund hat sich die Betämpfung der Schnaps-feuche in Oberschlesen zur Hauptausgabe gemacht, und das darf unter der Gerrschaft der Schnapsjunter natürlich nicht ungerochen bleiben.

Deutsches Reich.

Deutsches Keiten.

Die Regierung für die Bfassen. Der Staatssetretär des Auswärtigen Amtes. D. Kiderlen-Wächter, hat bei der portugies is die en Regierung durch den dortigen deutschen Gesandten eine Wose überreichen lassen, worin er gegen die zum 1. Januar 1911 angekindigte Ausweisung der deutschen Wissenachen der des Abstick, aus dem franglichen Gebiete die "Väter vom Heiligen Gebiet die "Väter vom

und die Jesuiten auszuweisen. Gert v. Kiderlen-Wachter weiß, daß die deutsche Reichsberr-lickteit auf das Zentrum angewiesen ist — deshalb der "Liebes-dienst".

— Die Bremer Boligeitrawalle. Die Boruntersuchung ift im wesentlichen abgeschlossen. Die Anslageschrift ift den Beschulbigten ausgegengen. Beschulbigt find 17 Versonen, bon denen gwöll im Alter donn 15 die 18 Jahren stehen. Die Anslages lauten auf Beleibigung der Beamten. Beschädigung den Gegenständen, die zum öffentlichen Auben dienen, Landfriedensbruch und Aufruht. Bier der jugendlichen "Missetzlerbefinden sich seit der Jahren bie den ber der internationen sich feit über awei Monaten in Unterjudungshaft.

.— Ein echt oftelbischer Wahlflundul hat sich beim Anhle fample in Zadiau-Westlau im Dotse Poppendorf, Kreis Westlau, sugerragen. Im Tichvahltag (9. Dezember) stand der junge Lebrer Volg in Voppendorf auf dem Schulfe, als der Gente in devo rifte der Alliendul auf ihn zulam und ihn von dort verwies. Auf die Erwiderung des Lebrers, daß er doch wohl das Recht habe, dier zu bleiben, meinte der Dorfgeindtige, wier die Schule hätte er zu besehlen, weil das Schulfsimmer

Alte Botschaft — neue Botschaft.

Eine Epiftel für bie Franen.

Bon Frau B. K.—r. Orgelton und Glodenflang und beredter Peieiter Mund ver-tunden an Beihnachten wie alijährlich die alte Botschoft von der Geburt Jesu, der in die Welt kan, um die Menscher zu

Econ biele Jahrhunderte wurde biefe berheigende Botichaft Sogon beie Jahrhunderte wurde diese vergetzende Vorstwatte erfindet, der die Erststung if nicht gekommen. Die alte Knechtschaft besteht fort, und die Menschkeit ist unterjocht. Un-gegählte Nenschen fagen steptisch mit Goeske: "Die Botschaft kör ih wohl, Allein, mir fehlt der Glaube."

Allein, mir fehlt der Glande.

Die Forfchung ftreitet darüber, od Zejus geledt hat ober ob er die Boalgeftall einer iconen sage ift. Sicher ift, daß auch die Kirche Zejus nicht von Anfang an als Gott anerkannte. Sie hat jahrhundertelang den Erteit darüber geiturt, od Zejus Gott gleich ober nur ein Menich geweien ift. Erft im Jahre 381 bat das Konzil zu Konstantinopel Zejus endgultig als Gott amerkannt.

erlannt.
Sicher ist auch, daß die Kitche in den ersten Jahrbunderten das Weihnachtsein nicht fannte. In Zeutschland vorreit im 8. Jahrbundert eingesiher. Und erkt im 14. Jahrbundert eingesiher und den Schlichen Indahrbeitengaben der einem der ist nicht viel mehr als 100 Jahre all.
Sicher ist ferner, daß die hautze drittliche Religion eine ganz andere als die urspringsiche Weligion Kelu und der ersten Erkfölung, die erst im Kentiste erlogt alle Gesten eine Erkfölung, die erst im Kentiste rohne. Es wer eine so zie de Bewegung, die eine Erkfölung aus ir die der Not, ein Reich der Areiheit und Gleichbeit ichen hier auf Erden kerbeissten vollte.

verligt im der die Gegenvirtung auf die unerträglichen Zufändebes zerfellenden Kömerreiches, auf die Not und das Elend, vorin die breiten Schickten des Boltes ichmackteten, deskald ist das Ukaristentum von vonnberein mit aller Entigliedendeit eine Keligion der Ar nu en geweien. Es voor den Pedvirfnissen all berer angebegt, die auf vielligten Zumanner und birdiere nach derlögung riesen. Diesen ist es war den Pedvirfnissen all verlägen die eine Keligung einen. Diesen ist es seine Deilabotischaft geweien, unter diesen ist es entre keine der keligung erhaben. Und die erstrehe Gleichheit hat es practiss auf under führen Anhängern die Gesensinfankeit des Eigentums. den Kommuntsmus er Arbeit voor die der Honden die Kommunismus der Arbeit voor die der Pardwerfsmößigkeit der Produktion noch fein Boden da.

lleber die urchriftliche Gleichheit lehrt die Apostelgeschichte (4, 22—35): "Reiner sagte von seinen Gittern, daß sie sein wären, son dern es war ihnen alles gemein. Es war auch seiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wie viele ihrer waren, die Aeder oder Halle hatten, sie berfauften die selben und brachten das Geld und legten es zu der Apostel Fügen; und man gab einem jeglichen, was ihm not war."

Zeitalter schüttelt.

Hönickt.—

Bon da ab find die stiechen die ikärlise Tühe und der Educh der Lauftallülfag en Mlassensteinalt geworden. Die Meligion, die einstmals eine Bewegung gum Kannyf gegen die Meligion, die einstmals eine Bewegung gum Kannyf gegen die Meligion, die Errikung vom joziasse leind, der Trumt war, if in ihr Gegenteil verdrecht. Die Nierden befämpfen am giftigisten die Bewegung, die der Eine und diere der fülligien derberungen des Urderliehtungs, der Menigen, dur mu Giumu, fowiel gesellschaftliches Leid und Elend rubig ertragen, wenn nicht die Nitchen mit ihrer Hoffmung auf das Jenseits, mit der Technung mit den John die Kritchen mit ihrer Hoffmung auf das Jenseits, mit der Technung mit den John die Kritchen die Gebuld und die Freitzum Entsigen und Ausharren aufmöligten.—

sum Entjagen und Ausharren aufnötigten.—
Wir geben und feinen Jlusionen hin. Solange der Arbeiter und die Kreiterin, die in Schwerz und Seelennot unter dem Banne der Rirche lieben, noch die Ursaben nicht lar erfennt, woraus alles gesellschaftliche Leide untstrügt; die fa pit al i. die ist die Krodium eine Geleichschliche Leiden lieben und ist den Weg sehen, auf dem dies Produktionsweise überwunden, die schwerzeitschlich daß sie isch an dem tröklichen Schwinze der Kristlich daß sie isch an dem tröklichen Schwinze der Kristlichen Schwinzellen und die Kristlichen Schwinzellen und die Kristlichen Schwinzellen auf Lannenzu. Der Wenisch will mich ohn eigliche Höhrung leden; er kann nicht das Betwiktein ertragen, daß nitzendwo eine Stätze der Harmonie und der Kreube sie. So it es leicht verkündlich, daß die Undekanntstaaft und die Katiosgetit gegenüber dem Trud der gefellschaftlichen Erschungen den

Glauben an eine Erlöfung anberswo, in einer anderen Belt, aufrechterhalt.

Aber der Arbeiter und die Arbeiterin, die zu der Erkenntnis durchgedeungen sind, daß alle gesellschaftlichen Leiden nur die natürlichen Bedingungen einer Produktionsweise sind, die Glied einer Langen Entwidlungstette undermeidlich und notvendig war, die aber überwunden wird durch die Organisation er Arbeiterklasse, die brauchen nicht Erschung von einer öberen Macht und in einer anderen Zelf zu erstehen; – die ehen, wie sie sich se elbst erlösen lönnen, durch den Klasse,

fampt.
In weiten Klassenkunpf mögen die alten religiösen Jedeale abschichwächen und ichtießlich verschwinden. Aber an ihre Stelle treten andere, menschliche, jedoch höhere Jedeale: die Begestierung, das Klassen, Stlassen, der über an hiere Kleiserung, das Klassen, der die Klassenkung der Klassenkung d geichaffen ift.

Das Chriftentum fann bie Erlöjung nicht bringen, weil es bie trennenden Scheidewände bestehen läßt, weil es die Eigen-tumsordnung und alle Einrichtungen segnet, die die Menschen von den Menschen trennen.

Wher der Sozialismus wird Friede auf Erden bringen, weil unter ihm für die Habiland und Ausbeutung, der wid Befabene in barter Fron um des Lebens Rotdurft ringen, fein Raum mehr ift.

Am Sinne biefer neuen Botichaft, der Botichaft vom breit dahinbraufenden Strome unierer großen Aufturbewegung, im Sinne unieres Kampfes um die Selbit des reinung, mögen auch uniere Genoffinnen mit vollem gerzen Weihnachten als ein Felt einer freieren Jukunft feiern.

Wenn die Lichter des Beihnachtsbaumes strabsen, mögen sie daran denken, daß Licht auch in die Röpfe nud Herzen fallen nuß, word nach Tämmerlicht herricht und naive, verstübte An-ichgaumgen ihr Wesen treiben. Auch Beihnachten muß unserer Bewegung wieder neue, zielbewußte Andänger zuführen, die das alte Entiggungslich, das "Eigoppeia vom "dimmet", ver-ftummen machen vor dem Sieg unserer Parteibewegung, die da zust:

Der Erde Gliid, ber Conne Bracht, Des Geistes Licht, des Wissens Macht: Dem gangen Volke seis gegeben! — Das ist das Ziel, das wir erstreben."



Bahlolal ware. Um weiteren Streit zu vermeiben, begad sich der Lehrer in den Jausslur, um seine Wohnung aufgusuchen. Doch auch die Tam ihm, wie die Fädeng. Jig schreibt, der Gemeindevorlieber nachgegangen, und as er bemertie, daß derr Bolz mit dem sich dort aufhaltenden Vertrauendmann der iveralen Vartei sprach mob seiner Kussproderung: "Scheren Sie sich rauf oder geden Sie in den Krug," nicht Jogle leitete, sollt us ger ihm med ben mats in wo Geschie in der gesteren Vertrauten den vertrauten den verderen Vertrauten den verderen Vertrauten den verderen Vertrauten den verderen verden U. in den den Ball besprochen vorzeitelle sich uns der die Kentrauten den verderen Vertrauten den verderen verderen Vertrauten der verderen verderen verderen verderen verderen verderen der verderen verdere

elben macht man Wahlen eben "sol"
— Rezhäuser als freifinniger Führer. Die Liberale Korrefpondenz teilt unter "Partein ach richten" mit:
Der bekannte langjährige Redalteur des Korrespondenten für Deuticksands Bucdbruder, Rezhäuser, übernimmt m. 1. Januar in Konstanz die redaftionelse und teilreise auch die geschäftliche Leitung der Reuen Konstanzer Abend-zeitung, die in den Besit der Fortschritzlich en Vollspartei übergeht.
– Aun kann Aerhäuser seinen giftigen Jeldzug gegen die Zozialdemotratie in würdiger Kumpanei (Nuzdan, Kopsch, Isched, Wiemer) sortsepen.

Frankreich.

Beftigter Juftigmorb.
Der Shnbitatsfefretar Duranb, ber bom Schwurgericht Rouen gum Tobe berurteilt murde, weil er angeblich in einer Arbeiterversammlung jur Ermordung bes Streifbrechers Donge geraten haben foll (was befanntlich eine Lüge ift!), gegen bas Urteil Berufung eingelegt. Der Raffations bof hat die Berufung bermorfen.

Die Rapitaliften wollen ihr Opfer haben.

Die Kapitalisten wollen ihr Opfer faben.

Die Kapitalisten wollen ihr Opfer faben.

Daris, 33. Desember. Die Kagierung brachte den Gesehentwurf zur Interdrüdung der Eisenbahner.

Baris, 33. Desember. Die Kagierung brachte den Gesehentwurf zur Interdrüdung der Sadotag ein. Rach diesem Entwurf werden die Estelle Der Sadotage ein. Rach diesem Antiere Angegen werden die zeitigten Urch eber (VI) und die dieseklenden Anstitter mit Strafe bedroht. Der Sadotage gleich gesellt wird se, wenn Angehellte der Estendhange des schieden Bertachtens setzgeng den Streitigkeiten mit Gruppen von Elsenhahnangeitellten. Die Begrindung des Gesehentwurfs weist auf die Romendigsteit eines sichedegerichtlichen Bertachtens bin, der Schwendigsteit eines sichedegerichtlichen Bertachtens bin, der dien der Angestellten die Transper die der Vierklang der Angestellten dieser Angestellten dieser die in er Laubt mit Rickficht auf die Wertendungsteit diese die nach Ansikand träten, is machten die ist ein Wertendungsteit dieser die nach Ansikand träten, is machten die ist ein Wertendungsteit dieser die nach Angestellten nicht ausheren fönnten, sei es logisch, diese zu hindern, sich des Aushstandes als Annyfmittel zu bedienen. (1) Der Gesehntwurf verötiet einenet. Botsereitungen zu Aushänden in össentlichen Dientsbetreichen zu tressen.

Mit diesem Knedelgese gegen die Sienbahnangestellten itell sich err Briand würdig an die Seite preu his der Rusland.

Rusland.

Der Zar als Haupt ber Berbrecherbande.

Genoffe Burbeff hat in Baris eine Schrift veröffentlicht, in dene fie Burbeff hat in Baris eine Schrift veröffentlicht, in der Borrebe fpricht sich Genoffe Jaures über die Rolle, die der Bar als Chef der Realtionsdewogung er ist befautlich Exemulichted des aus Bolizeipiegen und Janhaget fertunierten Berbandes echtrussischen Bollzeipiegen und Janhauffend wie felde zus

Burgeff hat ben ruffifden Revolutionaren geholfen, "Burgeff hat den russischen Revolutionaten geholten, den unschiedunen Abgrund, in den die Löchpitel sie au zichen sindien, sennen zu kernen und zu meiden. Er leistet der russischen, dernem der neuen Dienst, indem er die Aufmersfamteit aller Länder auf die persönliche Tätigseit und Berantwortlichteit des Antwortlichteit des Antwortlichteit des Antwortlichteit des Antwortlichteit des Antwortlichteit des Antwortlichteits des Antwortlichteits der Verlagen der der Antwortlichteit des Antwortlichteits der Verlagen der der Antwortlichteit der Verlagen der der Antwortlichte der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen d vielmehr in Wahrheit ihr Saupt. Er fennt ihre Untaten. Er ord net fie an. Alle Chritte der verbrecherischen Vollzei, die die Verlagung verfest haben, find don ihm gefannt und sei Illig. Er ist nicht, wie man jich gerne einredet, sollter und durch eine Wosse don der Weit getrent. Er lieft, weiß und sieht. Darum muß die Welt über seine Tätigkeit unterrichtet werden. Die densende Wenscheit wir die Verant werden voll die Verant und die Verant werden voll die Verant die Verant voll die Verant v

Rulgarien.

Sozialementratische Rassenproteste.
Sofia, 22. Dezember. Heute veranstaltete die fozialdemotratische Archive A

Aus der Partei.

Die fozialdemokrat. Parteipreffe im deutschen Reiche

dagit anyvernen vere eine in ihrer Agiantonisatigieit jur diefe Preife sortzulahren.

Die Kirche ift "feine" Berdummungsanstatt!

Am gweiten Male fiands am Mittwoch der Expedient, Gen.
Max Saling vor der Görliser Straffammer unter der Antlage, die christigen kirche in einem Bortrage, den er im Laubaner Genertschaftsbaue bielt, durch die Annendung des Vortes "Berdummunsanstalten" "beschimpt" zu hoben. In der eriten Berhandlung erstennt die Straffammer auf Freisprechung erbinnten fönnen, das Gericht hobe nicht bie llederzeugung gebinnten fönnen, das eine kefchimptung der christlichen Kirche borgelegen habe. Auf die ben der Staatsamwolltschaf eingelegen Koolin dod der Kefchimptung der christlichen Kirche borgelegen habe. Auf die ben der Staatsamwolltschaf eingelegen Keichin der der Staatsamwolltschaf einzelegen Kentlich der Antlagen der der Staatsamwoll bei der Stade an das Zandgerich Görlis zurüd. In der Kerchandlung am Pittinuoch berureichte die Straffammer den Angellagten zu der Tagen Geschanzen. In der Staatsamwoll der Gentliche eine Berureichung erfolgen nu fe, well durch den Ausbrud "Berdummungsanifalten" der Eindruch erweit verden sonnte, das den Stantstung in der einer Angellagten in der Eindruch erweit verden sonnte der Keindruch erweit verden sonnte das den den Kentlich zur einen Monat Gestäng nis denntragt.

Ber eintenniben gene ben tragt. Rechtsfpruch ber toniglich preuhi-den fang nis bentragt. Die Litte Greuchtung san fralt! Ind wer das bezweifelt, den feitel der geit eiftide Staat ins Gefängnis. "Stre fei Gott in der höhe, Friede auf Erden und den Menichen ein Boblgefellen!"

Reichstagstanbibatur.

In einer Konferen der Ber Bertrauensleute des Bahifteises Borten-Redlinghaufen wurde an Stelle des von der Kandibatur gurudgetretenen Genoffen Bolorun der Genoffe Janfact als Reichstagsfambbat aufgeftell. Genoffe Janichel belleidet gurzeit den Boften eines Arbeitersetretars in

Aus der Jugendbewegung.

Gewerkschaftliches.

Brutale Aussperrung am "Chriftfeft". Die Raudmarenfabritanten bon Rötha bei Leipzig, haben ihre Drohung, die Rurfchner und Burichter auf bie Strage ju werfen, wenn fie einige aus bem Berband Muss gefchloffene nicht wieder aufnehmen, mahr gemacht, fie haben Die Aussperrung bollgogen. 250 Arbeiter fiehen nun auf ber Strage; annahernd ebensoviel Arbeitern fieht noch bas gleiche Los bebor, jo bag bann brei Biertel ber Rothaer Bevöllerung bas fogenannte Fest ber driftlichen Liebe

als Brotlose fetern fonnen. Und warum? Beil die Unternehmer die bodenlose Dreiftigfeit befigen, ben Gewertichaften Ditglieber aufpreffen gu wollen, bie biefe als verbaubsicanbigen bausgeschloffen haben. Die Unternehmer wollen bie Gemerifchaften baburch bon innen heraus gerfeten, bag fie ihnen ichabliche Mitglieber aufgwingen! Gin plumper Blan.

Die beutiche Arbeiterflaffe wird bie Rraft haben, Diefen Terror gu breden.

Bergarbeiters 29eihnachten

1. Ctatt Lohnerhöhun Lohnfürgungen. Rad der Ablehnung der Bergarbeiterforderungen fürgen bie Bergherren jest fogar noch bie Gebinge und Schichtlöhne. Muf Beche Breufen I murbe in ben legten Zagen bielen Bergarbeis tern ber Lohn um 30 bis 50 Pfennig pro Edicht gelürgt. Huch bon Reme Gludauf-Cegen und einigen anderen Rechen murben ben letten Tagen Sohnbrudereien gemelbet. Die Unternehmer belümmern fich ben Teufel um bie gebrudte Lage und bie erregte Stimmung der Bergfeute.

2. Arbeiterentlassungen im Borgbau. Auf ber Dormunder Union, die befanntlich jungen im die Hinde der Monnagemaltigen Stinnes übergegangen ift, murben jest, gerade vor dem Weisinachtsfeit, eima Du Arbeiter gefündigt. Es befinden fich unter den Gefündigten kaute, die viele Fahre auf der Union beschäftigt waren, einer soger über 40 habre.

Arbeiterfolibarität.

Som abifch. Em und, 28. Dezember. Die hiefigen organisierten Golbarbeiter haben ihren ausständigen Ufore. bei mer Berufsgenoffen eine Beihnachtsgabe von 5000 Mart bewilligt.

Der Rampf in ber Pforgheimer Geelmetallinduftrie ift uns beranbert.

Berantwortlich für Leitartifel, Bolitifche Heberficht, Bartei nadrickten Baul hennig jur Mustent, Goutique levericht, Batter Geuffeton und Bermifctes Karl Bod, Lotales Ctio Riebuhr, Probinielles und Berfammlungsberichte Coti. Kasparef, familich in halle.

Die hentige Rummer umfaßt 16 Geiten.

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse

Räumungs-Ausverkauf

beginnt Montag den 2. Januar.

Grosse Ueberraschungen stehen bevor!

Geschäftshaus



ge

ohl er er

It,

iis

ie

le Le

g

it

Direktor u. Besitze: Paul Blüthgen.

Bei herrlich geschmückten u. erleuchteten Christbinmen.

Lu. 2. Festtag (Regiun 11/9 Uhr, Erilass 16 Uhr) Matinec.
Gesamtes Orchester. Grosse Spezialitäten. Fidelitas.

J. 2. u. 3. Festtag tiglich 4 u. 5 Uhr 2 Vorstellungen.
Nachm. kleine Preise. 1 Kind frei. Gesamtes Prögramm.
Die grösste Attraktion der Weit,
welche momenian im Varietee geboten werden kannEline Verblätfung tolgt der anderen!

Leiste 5 Tage das Menschen-Tier.

welches durch sein Auftreien die ganze Weit, Gelehrie u.
Professoren, in Erstaunen setzt:

Schimpanse Greite und ihr Zommy,
anserdem der einzig eristierende Oran, Utan Fri. Shinga.

sserdem der einzig existierende Orang - Utan Fri. Shit Schlimpanne Grete wirkt jeden Tag anders Schlimpanne Grete kanu man 100 × schen: Neu: Schlimpanne Grete als Mimikee: Neu: Gretes Episode mit einem Hahr: Zwergfellerschütternd! Hierzu S Sensationen S.

Volkspark"

1. Weihnachts - Feiertag:

Urfideler Frühschoppen mit Sang u. Klang unter gütiger Mitwirkung des Arbeiter-Sänger-Chor etc. Von nachmittags 31/2 Uhr ab bis früh

Grosses Winter-Ball-Fest des Arbeiter-sanger-Chor.

2. Weihnachts - Feiertag: Urfideler Frühschoppen mit Sang u. Klang.

Von nachmittags 31/2 Uhr ab (im grossen Saale): Grosser öffentlicher Weihnachts - Ball.

3. Welhnachts-Felertag (im Restaurations-Saale): Abschieds-Frühschoppen. Tago von Aranjuez etc.)

Grosser Fest-Ball des Verbandes

Am 1., 2. und 3. Feiertag:

Preis - Kegeln arrangiert vom Kegelklub "Vorwärts".

Während der Festtage halten wir unsere schönen Lokali-täten bestens empfehlen und werden mit vorzüglichen Speisen und Getränken besten aufwarten.

Freundlichst grüsst und ladet zu zahlreichem l suche ein Die Geschäftsleitung.

Grosser Saal Heckerts Hof

tag den 26. Dezember, abends 81/2 Uhr: Freie öffentliche Versammlung.

Das überwältigend Neue des Lebenseintritts Jesu.

Eintritt frei.

Leipziger Chaussee. Sportpark, Leipziger Graussee. Bekannt als gute Kalfeestation. 🖾 Vorzüglicher Imbiss.

Zu den Felertagen bringe ich meine schönen :: Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. ::

Sachsenburg.

Ball des theatralischen Bereins Bormarts bis früb. 2. Reierto

Erfter Trothaer Athleten-Alub. Auftreten eines jugendlichen Athleten mit Gummiftriden. Neu! Die lebende Schmiede. Meu!

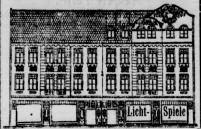
Tangen frei. Bereins-Rrangchen Sangen frei.

unter Mitmirtung des Oumoriften Beibden. Es laben freundlichft ein Die Borftanbe. 9

Verein für Naturheilkunde, Halle-Nord. E. V Mm 2. Beibnachtefeiertag, nachmittags 4-7 Hbr, im Burgtheater, Gr. Wofenftrafje:

Stends von 7 Uhr ab: Beihnachteball. Der Boritand. Mittwod den 28. Tegember, abends 1/29 Uhr, im Burgtheater

Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Beivrechung über bie Protestversammter betr. Mifftande im heilgewerbe, Aurpfuschereineieh betreffend. Der Vorstand.



Wer sich die Feiertage einige genussreiche, weihevolle Weihnachtsstunden bereiten will,

Neumarktstr. 3/4 an der Gelststrasse.

Musik: Wiener Trio!

Sozialdemokratischer Verein, Holzweißig Mittwody b. 28. Dezember, abende 8 11hr Mitalieder - Versammlung

im Bereinstotale.

Um sahlreiches Ericeinen erincht

<u> Arb.-Bildungs-Ausschuss, Herseburg.</u>

Dienstag den 27. Dezember (3. Feiertag) nachm. 3 Uhr in der Kaiser Wilhelmshalle

Für Kopf und Herz — in Ernst und Scherz Weihnachtsüberraschungen und Geschenkverte

Gr. Lichtbilder - Vortrag

Deutsches Frauenieben im Wandel der Jahrbunderte.

UCHMUEL HOERMEGER IM WENGEL EU JOHNBURGER. Hieren haben nur Erwachsene Zufritt. Finlasskarten: Kindervortrag 10 §. Abendvortrag 20 § sinh bei allen Gewerbschaftskasierern und in den Konsum - Verkaufsstellen zu haben. Die Kinder der Arbeitslosen erhalten auf Bescheinigung der Gewerk-schafts-Vorstände Freikarten.

Dienstag den 3. Januar 1911 abends 8 Uhr:

Reginn des Unierfichts - Kursus über:

Volkerkunde, Kultur- und Religionsgeschichte.
Ca. 12 Abende, jeden Dienstag.

Teilnehmerkarten à 1 d. sind noch frei bei den einzelnen Gewerkschaftsvorständen und wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.

am Leipziger Turm

Mänchener Augustiner-Bräu chnet auf der Brüsseler Weltausstellung mit dem Grand Prix.

Köstritzer Schwarzbier.

Kulmbacher Rizzibräu. Lagorbier der Vereins-Bier-Brauerei in Leipzig-Lagorbier der Vereins-Bier-Brauerei in Leipzig-Baramel und Lichtenhainer. Vorzägliche Weine und Talei-Liktöre. Reichste Auswahl delikat belegter Brötchen.

Warme Getränke - Suppen.

Hensels Restauran

- Unterberg 12. -2. Seftag:

Grafier Unterhaltungs-Albend. Gebrüder Rips und Raps.

Apollo-Theater.

om 1. und 2. Beftinge, in ben fentig gefombeten Rimmen, ab borm. Gr. Schipfduppenlungerte bei frelem Entree, Dachn. 4 und abends 8 Uhr: 2 gr. Vorst Huftreten bes uenen, glangenden Beibnachte

Der Hund Toqué als Jongleur zu Pferde,

Jim U. Jam. at-ahatilche Grechtlown

In u. 14M. of chaids Greenflowns.

The Wolter is Comp. 1 Done, 5 Derren, mit there gantomine:

"a vorunglackter laxug".

The 3 Nicklis, 2 Danen, 1 Derr, 2 Donen, 1 Derr, 2 Donen, 1 Derr, 2 Donen, 1 Derr, 2 Donen, 2 Donen, 2 Donen, 2 Donen, 2 Donen, 2 Donen, 2 Done Blands, 2 D

The 3 Eros, Suft-Balance-Att Ina Rauschenbach, Bortrage - Roftum - Coubrette.

Dröses Velograph, optiiche Berichterflattung.
Kleine Variété-Proise!

1911

= Urbeiter-= Notiz-Kalender

Reichhalfiger Inhalt. 1L a.: Mile für Arbeiter wichfigen

Porträfs der im lehten Jahre neu gewählten fozialde-motralijchen Reichstags-abgeordneten

Wie nuhen wir unfere ar-beitsfreie Zeit? Bon Dr. Jaded Bolfsichule und höhere Schule

Bom deutschen Genoffen-

Kalendarium :: Gefchichts-falender :: Portotage :: Notizbuch

Breis in Ceinen gebunden 50 Pfennig

Porto 10 Pjennig

Bu beziehen durch alle Uus= träger des Bolfsblattes fowie durch die Bolfsbuchbandlung, Dalle a. E., Darg 42/43.

Erholunasheim :: Heide

Empfehle zu ben Festtagen neine guigebeigten Lotalitäten zur efl. Benutung. Ergebenft

Johannes Jänicke und Frau.

Neuer Skat-Klub. Hennigs Gefellichafishaus Grosses Tanzkränzchen.

effen die Honig-tiglio wenn Sie Shre Gelundheit er halten wollen. Gerent, reinen Blätenhouig. Gervoorsgend höhne Lundlidt. IR. 30 Rh., hei 5 Bib. 75 Big., empfehlt af Booth, Moter Turm 12.

M. Thiele, Gde & Bucherefter. 1, p. r., Gde & Buchereftr.

Därme E jum Sausichlachten fauft mar Guft. Baproth, Ri. Meider. 1

Stadtheater Salle. Direction: Gen. Bokral M. Richards. — Fernruf 1181. —

Werle Berle

jenes das feine

rechts wie t nale Ab Magang die b bestin beiter

916

Sada allge felbi ftärl die v weiß Plut wa l

unai auch, 25 3

aufb fönl

pert

nur

und in a

pessi

I

gefen heife des heife des

Nachmittags 3% Uhr:

9. Fremden=Borftellung zu Schaus fpiel=Breifen Robität! Robität! Die geschiedene Frau.

perette in 3 Alften pon Beo ? Mbends 71/2 Uhr:

101. Borftellung i. Ab. 1. Biertel. Wit der neuen fgenifcen Husftattung:

Tannhäuser nd der Cangerfrieg auf der Bartburg.

Romantische Oper in 5 Aften bon Richard Bagner. Raffenöffnung 7 Uhr. Enbe nach 11 Uhr.

Montag den 26. Dezember 1910: Rachmittags 31/2 Uhr: 10. Fremden-Vorstellung zu er-mässigten Preisen:

Mänsel u. Gretel.

Marchenoper in 3 Aften bon Engelbert Sumperbind. Sierauf

Sonne und Erde.

Ballettdivertissement 1 Boripiel und 4 Bildern von F. Gaul und J. Habreiter. Abends 71/2 Uhr:

Condervorstellung bet vollitän: dig aufgehobenem Abonnement. Noviiil! Bum 5. Male: Noviii!

Der Graf von Luxemburg. ette in 3 Aften bon Franz Lehar.

Raffenöffnung 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Dienstag b. 27. Dezember 1910: Rachmittags 31/2 Uhr: Beibungte-Ainder = Borftellung gu fleinen Preifen. Bum 6. Male: Mit nener glangender Ausftatiung:

Dornröschen.

Beihnachts - Ausfichtungs-Komödie mit Gelang und Tanz in S Bilbern den C. A. Görner. Abends 7-72 life: 102. Abonnen. Borft. 2. Biertel. In volffändig neuer Einfunkerun und Infigenterung nach dem Kufter der Biesbabener Felfpleie:

Die Afrikanerin Große Oper in 5 Aften bon G. Meperseer.



Mm 1., 2. und 3. Feiertag nachmittags von 31/2 Uhr ab:

Grosse Konzerte. Solistin Operettensangerin

Frau Mizzi Fink-Binder. Gintrittspreis: Erwachiene 50 J. Rinber 30 J

Bir bie Inferate verantwortlid: Rob. 31gner. - Drud ber Salleid. Genoffenfch. Buchbrud. (E. G. m. b. S.) - Berleger: vorm. Mug. Groß, jest A. Jahnig. - Camil. i. Salle a G



1. Beilage zum Volksblatt.

Mr. 302

Salle a. G., Sonntag ben 25. Dezember 1910

Beihnachten und Bahlrechtstampf.

Belgifche und preußifche Bahlrechtstämpfe.

Belhnablen und Bahlrechtstämpfe.

Bon Em it Vanderbeide.

Bir in Belgien folgen mit leibenschaftlissem Anteresse bem Berland des Anambes unserer preutsstäden Ammeraden gegen jenes Dreitlassenheiten, das einst schon den internationen Ering des Ammeraden gegen jenes Dreitlassenheiten, das einst schon Benarchten gegen jenes Dreitlassenheiten, das einst schon Benarchten gegen jenes Dreitlassenheiten, das einst schon Begenderte. Und es bedart schos einenbese allen Bahlsphitten bezeichnete. Und es bedart schos eine Benarchten Begenderten Bahlsprechts in Breugen schon an und für sich das ertreuen wähler zechs in Beruhen dehen an und für sich das ertreuen Bahlsprechten der Krebet in regend einem Kande verringt.

Ber bier bandelt es sich doch un n och mecht. Bahlsprechten in gang Besteuropa den Et in pun 11 aller Bahlspissen bilbet, die von dem Grundsah der Acchtsgleichheit abweichen und das gestellt und sich der Acchtsgleichheit abweichen und das gesteutschaft in Breußen siegen Bertalt sie den Abstecht abweichen und das in soll an hund in Belgie un werden die Gegene des gleichen Rechts nicht nucht zögern dürfen, ihre Alagge niederzubelen. Aber gerade des Anh, mel der Eingan der gleichen Bechts nicht nucht zögern dürfen, ihre Alagge niederzubelen. Aber gerade des Anh, mel der einschaften den kannen der arfichnären Elemente and der Bungeeiis den ikeitis in Freußen sich und der Anhänger des Ubsolutionung den viere den gegen die Kreich aus der Anschaften einem Siedelnbundert raftlos sitt dasselberstand entgegeniehen werden — und vort in Belgien, die wir sie ihre des Bertes ermeisen. Das die Fallender des Behaltecht under traftlos sitt dasselberstand entgegeniehen werden — und vort in Belgien, die wir sie ihr dasselberstande entgegeniehen werden — und vort in Belgien, die wir sie ihren der Allender der Benarche der Benarche der Benarche den Angeleichen beiter als sonit irgendiemand die Edwirchteit dem Stehtenbundert raftlos sitt dasselberstanden einem Stehtlichkundert raftlos sitt dasselberstanden in Belgien wir ein Belgien

der

RT-

el.

e.

ra.

ung:

erholen. Trop alledem marschierte die Hee des allgemeinen, gleichen Bahlrechts weiter, und heute haben alle Karteien der Cyposition sie sig at eigen gemacht. Die Wadlen, die von 1908 die 1910 statisanden, haben bewiesen, dah selbst unter dem Kuratundhrecht eine oppositionelle Wehrschi über die Alterialen vor 75 000 Stimmen besteht, die nur dant der Wahlgeometrie des Proportionalspitems noch über eine Kammermajorität von sechs

veri der westenurspäischen Reaktion zu Fall zu bringen.
Schliestlich daben sie vor den sozialstitschen Parteien anderer Länder, die um das gleiche Wahlrecht kömpsen, eines voraussische daben das La bliegecht zum Keicht stampten, eines voraussische daben das La bliegecht zu mit dei stag, um die skacken keine kontroller werden im Keiche zu ihnen spoken. Und darin wird auch eine der bewegenden Ursachen des großen Siglerungssen den die eine ber bewegenden Ursachen des großen Sigles zu sinden sein, den wir ihnen sür die Wahlen des Tommend den Fahres wünschen. Dieser Siglesst in der Lommend den Jahres wünschen. Dieser Siglesst in der Lommend den Aufres wünschen. Dieser Siglesst in der Lust; selbst iene prophezeien ihn, die ihn sürchten und schon in voraus bestagen — mit brüderlich er Begeisterung soller begrüßt werden von den Sozialisten der ganzen Welt!

Moabit.

Prenfifd-polizeiliche Beihnachtsbilbchen.

P. B. Berlin, 23. Dezember 1910.

In der Freitag-Berhandlung werden eine Reihe bon Mis-undlungen bekundet, besonders auch von Fällen, wo von der

Bolizei auf.
Leute, die bereits am Boben lagen, eingelstlagen
wurde. Ferner erscheint am Freitag als Zeuge der Mann, der
bei einer Attack der Volizei in der Sickingenstraße under den
Vrotwagen gefrochen von und dort vom Volizeiteutnant Holle
und mehreren Schuhmännern unter dem Wagen noch geil och en worden sein soll. Es if ein Arbeiter Wanste, volläge der gelben Organisation angehört. Er schilder den Borfall genau so, wie die überigen Zeugen. Er ist, nachdem er niedergeschlagen war, vor Angle unter den Wagen gefrochen und dort noch mehrsach gestachen worden.
Auch er behauptet, daß in der Straße nur die Leute sich be-

Der konfiszierte Weihnachtsbaum.

Eine Erinnerung bon St. Eisner.

"unfgamotiu" rufigen:
"Ich bin wirllich bereit, Ihnen die Schwierigkeit zu ersparen
und das Baumchen in meine Lelle zu nehmen."
Der Expedient wußte nicht, ob ich ihn berhohne, und sagte

Der Expedient wußte nicht, od ich ign orzuben, ben follen wir ben Beihnachisbaum gurud if en ben? Wich baridi. Sollen wir ben Beihnachisbaum nur nicht ber ? Mits als Scherreien hat man mit Ihnen!"
Ih babe ben Beihnachisbaum nicht bestellt."
"Ab habe ben Beihnachisbaum nicht bestellt."
"Ab neb ben Beihnachisbaum nicht bestellt."
"Nier Sie hätten Ihren Leuten schreibe lönnen, bah sie bide Sachen nicht schieden, wenn sie es nicht selber wiffen.
Ihr geben wied geworben und lagte ernst und sauft:
"Nier geben Sie mir doch das Baumden, das schabet boch niemand.
Diese Kinfall belustigte offenbar den Expedienten, und er diete:

lachte: "Das wäre noch ichöner; da lönnte jeder Iommen. Das nächste Mal taffen fich alle solche Weihnachtsbäume schieden, und wir haben hier 1800 Kiffen."
"Es braucht boch niemand zu wissen."
"Wachen Sie nicht so viele Redensarten . . . Also, was soll mit dem Ding geschehen?"
"Was Seie wollen."



, sanden, die dor den Saufern ftanden, burchaus leine revolsierende Menge, Bolizeileumant Holte bleibt bei seiner Darfiellung der Sache. Charafteristlich für das Vorgen der Kolizei der vollen des in der Gatellung der Sache. Charafteristlich für das Vorgen der Kolizei der vollen für der Vorgen der Kolizei der vollen für der Kolizei der vollen für der Kolizei der vollen für der Kolizei der nach seiner Wohnun in der Schigen der nach seiner Wohnun in der Schigener der nach seiner Wohnun in der Schigener der nach seiner Wohnun in der Schigener der nach seiner Wohnun in der er nun die Etraße dis zu seinem Gaule gegangen und gerode den Kinderwagen in den daussflur schieden wollte, sam die altackierenden der der der Wohnun mit dem Säbel einen Oliek über die Jand, daß er neht dem Linderwagen gegen die Wand sies, Beutman Holte er innert sich natürlich an diesen Band sies, Beutman Holte er innert sich natürlich an diesen Band sies, Beutman Holte er innert sich natürlich an diesen Band sies, Beutman Holte er innert sich den alle der Kolizei der Wohn der Anderstanden der Wohlzei den der Vollzei den der Vollzei der der Vollzei der der Vollzei den der Vollzei den der Vollzei den der Vollzei der der Vollzei der der Vollzei der der Vollzei der Voll

"Berflucter Gunb. bu Mas, willt bu rous! Frigagner hund, bu Aas, wunt de rous!" .

Er sei gang befürzt gewose, eine eine das dem Lofal heraus gejagt; das ging so idnell, daß er sogar noch auf der etrage das Glas Bier in der Jand bielt. Praugen wurde er weiter von Schusleuten geprügelt. Er batte am Körper gabireide Bunden. Bon einer Aufforderung an den Wick, das Lofal zu räumen, hat er ebensowenig etwas gehört, wie den

Der Mugust war gefommen. Ich sollte entlassen werden. Ich atte längit das Gesübl der Freiheit verloren. Ich ging wie an Krüden. Ich änglitzte mich vor dem Augendick, wo ich wieder frei über mich eliebt betimmen mußte, anjaatt von der Gefangnisordnung geleitet zu werden. Der Mugendick der entlassung von gefommen. Aber bewor man mich hinaustat, wurde ich in ein dunstes Kellevvetließ gedracht und der fleich die leigte Sene des Kröblenstamas bom tonsiszierten Weibnachisdum ab. Die Kisse neht Indalt war in das Inventarverzeichnis meines Eigentums aufgenommen worden. Der Beutelbater int mit schrößer Gewalt die Kisse der Gefage ber Gefange ber Gefage ber Gefange einem — nötigte mit mit schrößer Gewalt die Kisse auf, daß ich sie mit herause nehme.

mir mit schroffer Gewalt die Kilfe auf, daß ich sie mit herauss nehme. Ich weigerte mich. "Bas soll damit geschehen. Wir können sie bier nicht be-halten. Sie gehört Ihnen." Bebilten Sie sie." Der Beutelnater murrte eiwas von Unterschlagung: "Nehmen Sie sie mit beraus." "Das hat aber doch leinen Wred," wandte ich ein, "wie soll ich die nrose Kilfe schleppen?" Der Ventelvater überlegte reisstäte; "Dann werden wir sie also vern ich ten; Sie müssen abei seiten."

"Dann werben wir jie allo ber nicht er, Ge minigen auer bleiben."
Das Bäumden wurde aus ber Rifte herausgeholt. Die Rabeln waren längit abgefallen, und in bem durren Gerippe bing berfaubt und verblagt der gligernde Schmud. Mit ber Behrf-famtelt, als ob es fich um eine höllenmachtine handelt, wurde nun das arme Weibnachisdaumden unschädlich gemacht, ganz unschädblich,

einer Mufforberung an ble Bafte, bas Lotal au berfaffen, Daß im Botal gerufen ober gefchimpft, ober bag irgendwie bie Boligei angegriffen fei, beftreitet er aufs Rachbrudlichfte.

Mm Connabend wird die Grörterung bes galles fortgefest.

halle und Saalkreis.

Salle a. G., 24. Dezember 1910.

Broletarier-Beihnacht.

Benn diese Blat binausgebt in die Profesarter Bohnungen, fäuten die Kirchengloden das Weihnachtsfest ein, das fest des Kriedens, der Berschung und der Piede. Und es bonadern die Gläubigen in die Kirche, um das uralte, im Kampfe des Lebens fast verschonen Eignopeia zu hören, um zu erfahren, wie hertlich doch alles eingerichtet sei auf dieser Welt der Gnade und Er-löfund.

öffänbigen in die Kirche, um das uralte, im Kampfe des Lebens falt verfiodene Ciapopeia an bören, um zu erfabren, wie bertich doch alles eingerichtet sei auf dieser Welt der Gnade und Exisiuma.

Es sind nicht die Scharen der Kassenbutzten Proches und Schiedung.

Es sind nicht die Scharen der Kassenbutzten Proches und beit in in Emangipationsfampfe der Enterbien sedhen, nicht, was sie für Kumen wir eine Angelien. Die daben ein anderer Grangelium, ein destres, das tief in ihnen vourselt und soffiliche Verbeitigung dirgt. Zie sehn aber auch die krassen der Angelien. Ar eine auf Erde und Bestehn abs die krassen der Angelien Wisbertprische der Gegenwart zu dem nas down dem Konasen klingt. Ar eine auf Erde und Bis fingig mistoriag in dem Nachtellichen klingt mistoriag in dem Nachtellichen klingt die Konasen klingt mistoriag in dem Nachtellichen klingt der Verleich der Klieben und Konassen die Angelie harmen der Angelien der Angelie der Angelie der Angelie der Angelie der Greichter Angelien der und Klieben der Anstig mit erdarmungsfosen falten Gescharper sahlerichte Angelien und Kerfische und Klieben und Kleiche und Kleichen der Anfalse der Anfalse der Angelie der gestalt der Angelie der Angelie der Freiche werden eine Angelie der Angelie der Greichen Verleichen werden der Freiche und die hand der Angelie der Kleichen und kleichen und kleichen Kle Acflesfreude zu suchen. Wie wollt ihr da ein Wohlgefallen finden? Genug davon. Tros biefer Bilber tritt der klaffenbewußte Proletarier nicht

1 3deal, für den wahren Frieden, für den Gedanken des gialismus. Und in seinem Innern klingt das Dichterwort: nicht gelöst der Bölker Bürden, kann Friede nicht auf Erden Sozialismus. Eh' nicht gelö

Die Lotalliste find in heutiger Ammure des Bolfsblattes und wird den Vartei- und Gewertschaftsgenoffen zur Leachtung empfossen. Es ift selbsverfächtigenoffen zur Leachtung empfossen. Es ift selbsverfächtlich, daß auch am Beihnachtsfeite ein charaftersteller Archiere fein Lotal besind, in dem er nur als Staatsbürger zweiter Klasse gebildet wird. Alle Saaledole, die nicht ausdrücklich als frei deseichnet sind, gelen als gespert. In den übrigen Lotalen halte man vor allem darauf, daß der Birt unparteilich genug ist. das Vollsdalt auszulegen. Web das nicht der Kall in, entferne man sich ohne Vergehr, damit der Vitr f an seine Pflicht erinner wird. Solidarität auch in dieser Krag es u üben, ift jedes den ken ken Archiere Rusgade!

Die Boligeiverwaltung im Saushalteplan 1911.

Die Polizeinerwaltung im Sanshalishlan 1911.
Schon bei der Besprechung des Gesanthausbaltsplanes der Etadt wurde auch der Polizeicht erwähnt. Der relatio und absolut bedeutend sonlicher aufdweilt, als andere Moetlungen des umlangreichen Stadt gestellt, als andere Moetlungen des umlangreichen Stadt gestellt, Saren noch sir 1910 die Ausgaben mit 948 370-39 Wart, der Aufdung nas der Könnmerstafte mit 841 280-93 Wart de mensien, so sollen die Ausgaben 1911 nicht weniger als 969-00.173 W.L. der Juschig 911 197.173 Wart betragen. Die Ausgaben ift alse um 80 027.80 ML, der gutch 2011 der Bestellt der Welchen und dem Voranischag 1910 zu erwarten 176-086 ML, nach dem Boranischage 1911 87 02 ML, alse mehre 1936 Mart.
Auch diesen absoluten Jistern sind also die Polizeiausgaben um 5.7 Brozent, der Juschig mit 34 Prozent gestiegen. Die Einnahmen stegen um 12 Krozent, der die des einen Gesanteinnahme der Bolizeiterwaltung nur 8.7 Brozent von dem Ausgaben aussungt, is fällt das nicht im Gewicht. Es ist sown 1948 pop den den Mit größeren Betragen ausgestalten Auspielen nur noch das der Polizeiterwaltung um 25 Brozent von dem Ausgaben aussungt, is fällt das nicht im Gewicht. Es ist sown 1948 pop den den Ausgaben unswandt, is fällt das nicht im Gewicht. Es ist sown 1948 pop den den mit größeren Betragen ausgestalten Sapielen nur noch das der Polizeit Petinen wir die erste der Kulturausgaben, das Pilbungsweien, mit einem Gelantetat von nicht weniger als 361 1506 ML, so beträge das der in einen richeren Artifel die Polizei als das wichtigste Instrument des Klassenhaus und Erine Art das Gegenteil zu deweisen. Bei den mit den der in einen richeren Artifel die Polizei als das wichtigste Instrument des Klassenhaust wie Tribe von der der Polizeit als das wichtigste Instrument des Klassenhaus der Erinaben, ums auf seine Art das Gegenteil zu beweisen. Be der Erinaben um den ein Erinaben um den Er

ben Ginnahmen ber Boligei bietet fich wenig bes Bo mertensverten. Den Hauptbetrag machen die Baupolizeigs-bibten und die Etrafgelder aus. Allt die ersteren ist der Be-trag von 35000 Nart eingesetz, nie einem Mehr von 8800 NL, was darauf schließen läßt, daß die Kolizei mit einer Steigerung der Bautäligfeir rechnet. Die letzteren jollen 27300 Nart er-bringen; es wird also allerlei "angezeigt". Uedrigens findet

ment. Bert bes 1 heim. liche bes r und Ban ber '

brau ein

jeine Bah bicie

Spi wür half die fie heit fie da: beit die Know Both beit die Know Both beit und wag gef fäd was gef f

"unicheinbar" aus. Die Beratung des Hausgaleines der Bolizei im Stadt-parlament wirb wieder Gelegenheit geben, über die Aufgaben dieser Antitution Erörterungen zu pstegen. Die Erfabrungen namentlich des letzten Jahres milsen es jedem einschitzgen klarmacken, daß auf der Bahn der Entfremdung des Publikums von der Sickerbeitsbehörbe nicht weltergeschritten werden kann. Gerois jit uns allen besannt, daß die Sodizei unter dem Schup der öffentlichen Sickerbeit haupptschied die horoffite dem Schup der öffentlichen Sicherheit haupstächlich die schrofssie Anweidung der Gelehe gegen die Arbeiterorgamflationen vereiseht. Sie ist bestimmt, den Klassensland vor der sortscheitenden Entwicklung zu schüßen. Do aber, wie die Verkeitenden Entwicklung zu schüßen, sind sie umerträglich. Diese Boltzei genießt sein Vertrauen mehr beim großen Hublitum und das macht sie unfahig, ihre Musjade in vollem Ards au erfüllen. Un dieser annormalen Geitaltung tragen Eersfolken und timstlich erzeugt Berksätnissie die Schuld, was in Julie nicht über der grundsählichen Klarbeit über die Ausgaben der Boltzei vergesien werden darf. Golunge diese Verlonen bestimmen, tann es nicht besseren. Deskahl liegt es im Juteresse der Gesamtheit, wenn die sehuldigen Versonen abtreten.

Die dinefifche Mauer.

Ritglich fprachen vir von der chinestichen Mauer des Generalanzeigers, der mit feiner Masse Papier das Spiesburgertum der oberen und unteren Schiefte Papier das Spiesburgertum der oberen und unteren Schiefte ungelehr under des hinter dieser Schunder gegen Aufaltur und Fortscheit geitigeren fagt. In seiner letten Rummer bringt er selbs den Beweis, das mit diesem Bilde der Bereich des Britischen nicht um Fugbreite verlassen ist. Er lätzt sich von "einem Arbeiter" ein Eingefandt um Fruge des Raiser Friedrich Denkmats ichreiben, das kennzeichnen für die Geisteskutze des Generalanzeiger-Paubilfums ist. Wir sehen das Kulturebefrument volleinbaltlich ber:

ein Eingelandt zur Frage des Kaifer-Friedrich-Denkants ichreiben, das kenngeichnend für die Geities Nie des Generalismseiger-Aublitums ist. Wir sehen das Autherdenment vollinhaltlich er:

Aur Denkmalsfrage. Schon off ist diese Aufrifabenatingeren in Aufrage.

Aur Denkmalsfrage. Schon off ist diese Aufrifaben inkendeltig der in eine Aufrifaben die nie erkanden, die Gedentlen zu äufern, die in vool 60 Kregent der Akeisetertreis inder Kernendung des gesammelten Geldes aut Errichtung eines Krisersfriedrich-Denkands berrichen. Benn diese Gedentlen noch nicht voor die Australische dauft die eine Aufren werd die voran wohl hauptfächlich der Uniforn foullt, das gin Akeister in den seitensten Källen mit der Feder umsgehen verfeht. Dag Kaiser Friedrich der im Koleiter in den seitensten Källen mit der Feder umsgehen verfeht. Dag Kaiser Friedrich der im Koleiter in den seitensten die und der Verden foll. wie don ziehen achten Deutschen also das don jedem den Institute in der keine Scholien der Scholien

will.

Sollte sich wirklich feine Einrichtung schaffen lach der Edugmeinheit etwas nicht und unsern Kaifer Friedrich gleichzeitig ebt., fo mag ruhig ein Denfmal errichtet werden, ein Denfmal das der nicht ein des der in ihrt, der auch feinen Anlah gibt, die verschiebenen Stände zu begünftigen bezw. zu benachteiligen. Ind doch erfüllt es feinen Jwech; es gibt Jeuguis jeht und in aller Zeit wie der herrscher, wenn auch von um verfechtlich nicht gefannt, so doch von uns hochverebet vorte und wurde.

P. K.



Sie röchelt noch.

Die jubelnbe angehochte Dalleiche geitung unter-nimmt ben verzweifetten Beriud, ibre ichnubige Rige von ber "jogialbemofratifden Berhechung" bes patriotifden Meffer frechers Spieß aufrecht zu erhalten. Sie ichwindelt alfo

Die jubelnbe augescheite Serluch, ihre schaubige Alge bon ber Josialbemotratischen Berbehung, bes parteitlichen Weispeichers Spieb aufrecht zu erhölten. Sie schwinkel wie den gestellten Schieben beit den Bentellen Beite eine ben Bentellen Beite auf der Gestellten beite batte. Sie den der Kleiter Spieb, ber ben Bentell batte, weil er ich an ber Politäel "räcken" molte, weil er ha an ber Politäel "räcken" molte, der ich bei Wolfen beiten beite batte, weil er ha an ber Politäel "räcken" molte, der ich bei Wolfen fineinnetragien wen so glaben fauften ihr den gebarbet, als sonne es fein Pälistechen trüben, etwas unfanft auf die Kerven gefallen und seine moltons gelunden. Dieweil der Kerven gefallen und seine mot etwas gelunden. Dieweil der Gere Spiek auch als Arunfenbold gefennzeichnet worden nar, so sind end als Arunfenbold gefennzeichnet worden nar, so sind nach der Folgerung des sozialdemotratischen Blaites an der Kerven gestellt der Solgerung der Schauben etwasten und in der Kerven gestellt der Schauben gestellt der Schauben der weiter der Kerven gestellt der Schauben der weiter der Kerven gestellt der Kerven kannt der Kerven kerven kannt der Kerven kerven

* Arbeiter, gebentt matrend ber Feiertage bes Bolfsparfes! Die beiben freien Lage des Weihnachtsfestes werden sicherlich nanchen Arbeiter mit oder ohne Familie in bei chönen Räume unseres Bollspartes führen, wo er sich heimisch fühlen tann,

Belannte und Freunde felfft und Anterholtung in reichter Bahl genieht. Die Geichäftsteitung macht in borlingender Annumer des Matteb das Feierlagsprogramm belannt. Rotürlich muhle durch igend eines benigitens, was die Bernaltung zu arrangieren gedacht, ein Stridg emacht werden und alle murde eine Artifien-Atalinee am Bormittag des eeften Keitztages derboten, weil der Boltspart hierfür "leine Konzellion-beitet. Gang er ch or dellkandig "mit Belchlag beiget". Bormitags hilt er eine Bulammentunft mit Cang und Milang ch, andmittags Blinterfell. Am gweiten Tage, werntitags, wie der eine Feinige Belanden in der Angellich gestellt er ge erd an de er Schanfaltung Mm britten Tage feiert der Berd an der Schanfaltung wird also niemand der Boltspartbeiucher fommen. Deshalb wird also dies Kennfaltungen finatter Beluch erwoartet.

* Achtung, Arbeiterturner! Um zweiten Belihnachtsfertag unterninmt die erfte Albeitung eine Aus der gene (Knotte, Ball und.) un Billsbarfs Gelchtlichaftschans (klauftrage).

* Elabiererbnieter Kleitung eine Als der gene (Lebeter, Ball und.) un Billsbarfs Gelchtlichaftschans (klauftrage).

* Elabiererbnieter Kleitung eine Als Setzen der (Lebeter, Ball und.) und gehörte der Ausbeitung in der Verberteren wer Kleitung der Lebeter. Des der Gelchtlichaftschans (klauftrage).

* Elabiererbnieter Kleitung eine Ars Setzeter der zugeit Lebeter, Ballschalbeitung und gehörte dem Setzeter der zugeit bei der der gelchte der gelche der Ausbeitung der Setzeter der gene (Lebeter, Ballschalbeitung und gehörte der Ausbeitung der Lebeter gehörten der der Setzeter der gene Lebeter gelchte der Gelchtlich verfallen er abschalbeitung der Gelchtlich verfallen der Lebeter gelchtlich verfallen er abschalbeitung der Setzeten gelchtlich verfallen er abschalbeitung der Gelchtlich verfallen verfallen verfallen der Gelchtlich verfallen verfallen der Gelchtlich verfa

ieilen vor, das durch das preuntiche Presserien nicht getroffen werde. Es mijfe beställ die Werentlichebung aufgehoben werden und die Angellagten sein freizulprechen.

** Etablikester. Es sei undsmaß in furgen Umriffen das Braganum für die der sein der sich in der wiedergaachen. Am I. Seierton, andmittals 38're Uhr, weit die Gebergeren wiedergaachen. Am I. Seierton, andmittals 38're Uhr, weit die Gebergeren untscheie der Statische Derette Die geschiedene Aran dei Eckanivischreiten aufgeführt, und war ingen die Sauntvortien Frau von Beer, K. Jausmann und die Herre der Statische Derette Die geschiedene Aran dei Eckanivischreiten Aufgeführt, und war ingen die Sauntvortien Frau von Beer, K. Jausmann und die Herre der Vahrende der Annthäufer in der Geställe der Annthäufer des mehren der Annthäufer der Geställe d

** Apollosheater. Kür die Weichnachtswoche bat die Direction einen völlig neuen, alaugenden Spielplan ausammengefiellt. Als Grand Attraction ist des Engagement des Hundes Zoque als Jongleur zu Werte zu neuenn. Serner die ans ie die Berinnen bestehende Volleere Compagnie mit ihrer hochomischen Panionime Ein derungendert Umga. The 3 Ricitis mit them devoorragenden mimischen Depoelaft und noch weitere Geriftsstige Dereichten. Es jei ausdraftlich derund, das bieter bervorragenden der ind der Vollengen und der Vollengen der Vollengen und der Vollengen der Vollengen und der Vollengen der V

in Kind feet.

* Auf bem Bahnhofe töblich verungläckt. In der Racht zum Connadend gegen 11½ libr fam auf dem Verron des Dauptbahnhofes der als Bostauskelfer beschäftigte Gelögießer Saul Jander. Durch den von Rochbaufen sommenden Juge Rr. 589 zu nahe. Durch den dom der Walchin angesahrenen Wagen murde des Dauf des Beites geschieubert, sies aber deret auf die Ritte des Anfalfenden das des eines geschiedentstellt der der der in hinnegsfahrenden Walchine nicht berührt nurde. Todoren ertitt Sändler durch den Sturz einen Bedenbruch und mehrere Sautsälblirfungen und mußte mittels Aransenvagen der Kindt zugeführt werden. Dort ist er inzwischen seinen Serlehungen erfegen.

eriegen.

* Licht-Spiele nennt sich das neue Kinematographenthealer, das am ersten Beihnachisfeiertage im Reubau Kommartts krafe 4 eröffnet wird. Der Besiber will von assem ümstlerisch und wissenschaftlich einwandreie Darbietungen beingen.

Tilen Betbeausflügleit Der Arbeiterfchaft in Doian fielt nur Gradle hute gru Berfugung. Es wirde richt nur dort qu bertebren, wo jeder Arbeiter auch eine Rutereffen wahreidem tante. Am erften Reiering balt die Arbeiter Lebertofe Doian in Bergnügen ab Tuch racheend ber übrigen Beiertage ift fur Unterhaltung gejorgt.

Allerlei. Das englifche Radbod.

Beltuedeten der Bergarteiter. London, 23. Dezember. In der Brätoria-Grube bei Bolton bat man bereits begonnen, die 341 Opfer der Ketaftroofe and Tageklicht zu fördern. Bei der Antlank der oft gräßtich verfümmelten Leichen in der Auskellungsballe spielen fich berzgerreisende Sagenn ab. Se ift zur Gemißbeit geworden, des viele hundert Frauen und Kinder ihres Ernährers berault worden find. Der Bedölterung des Bermerkseibieres bon Bolton itehen traurige Weihnachen bevor. Auf großen Rockungen treffen die einfachen Särge vor den teilweife zerföreten Grubenschuen ein, um die lieberreite der Opfer aufwendemen. wagen treffen bie einzachen Sarze bor bei teilweite geritorten Grundengenden. Babrend ber Weihnachtsfeiertage werden die ersten Beilehungen statischen. Bisher find 45 Hurer und Knappen als Beiden geborgen worden. Die giftigen Gase erschweren bas Bordringen in den Stollen sehr. Die brechen die Rettungsmannschaften der klubt zusammen und muffen unverzüglich nach oben besördert

werden. Die vorgestern nacht geförberten Toten lagen gestern in der Leichenhalte auf, wosselbit sie von den tranernden Angehörigen refognosziert wurden. Die furchfoaren Szenen, die sich in der Leichenhalte abspielten, spotten jeder Beschreibung. Bür die hinter-bliedenen der Opfer der Katastrophe laufen aus allen Teilen des Landes Spenden ein. Der Fonds beträgt bis jest 50000 Nart.

Lette Dachrichten.

Agow bleibt "fdnethigi"! Berlin, 24. Begember. Der Bolizeipräfibent v. Sanoch hat just am "Jefte der Riche" den franzölischen Lehrer Dr. jus. Jalb wachs aus Berlin ausgewießen, weil er in der Barifer Dumantik einem Attiftel geförteben hat, der einige fritische Sähe über Bethmann hollweg enthiett.

Briefkalten der Redaktion.

B. S. 101. Da Sie die Weglasjung des Namens wünfchten, muche der Sache die einige Gointe genommen; der Vericht eignete sich also nich aum Wodund. Shne im Bestip eines Mandergemerbescheins zu fein, durfen Sie nicht mit Kantoffen haufieren geben.

196. M. Renn Sie Bermögen bestigen oder ein Einkommen don über 1960 Waart haben, muffen Sie die Gerichts und Annvollstoften begallen.

18. S. Arstiewis. Berfucen Sie es mit einer Klage gegen den Kontursverwalter. Das Armenrecht wird Ihnen bestimmt

den Kantursverwalter. Das Armenrecht wird Ihnen bestimmt bewilligt.
Gerbarm 4. 1. Weichweren Sie fich über das Auftreten des Becmten beim Andrat. 2. Ja. 8. Das Reifig dürfen Sie verlaufen. 4. Nein, das genügt nicht. 3. G. A. Siefelen Sie den Jauswirt eine Frist, die zu wei-cher er sir Abdisse zu genügt nicht. Andernimmt er nichts, dür-sen Sie ohe Kinndigung ausziehen. Rach II Uhr muß Rus-berrschen. W. G. Ertundigen Sie sich grundicht beim Antsvorsteber, oh für den dorigen Begirt die Aransenbertscherungspssicht für ländlich Arbeiter einzesticht ist. Benn ja, dann hat die Kransenlasse mit dach der Gescherden voll eingutreten. Am andern Kalle dat nach der Gescherden und dem Bür-gerschen Gesehren Erzen. Mit 2,70 Mart brauchen Sie sich nicht abseisse au lassen. Mit 2,70 Mart brauchen Sie sich nicht abseisse zu lassen.

Unfere Filial-Expeditionen.

in benen Inierate und Abonnements-Beitellungen zu Originals preifen eutgegengenommen werden, find:

M. Mikreckt, Bigarrenhandlung,
G. Hendlin, bb.
J. Schneiber, bo.
J. Schneiber, bo.
Gerikter, S.,
Paul Lenischner, bo.
Gerikter, S.,
Whitelensade 9.
Whitelensade 9.
Whitelensade 9.
Whitelensade 9.

Saubt=Erpedition, Gars 42/43.



und Nervenerschöpfung. Aeusserst lehrreicher Ratgeber und Wagweiser von Spezialatzt. Dr. Runnier zur Verbutung und Relium von Gehirn- und Rudekennmerfte-Erschipfung, der auf einstelle Organe koncentrierten Nerven-Zereittung und deren Feigensstände. Von geradzeu unschätzbaren gesandseillichen Kutsen. Geram 4, 1,00 Briefmerken franke zu besieben von Dr. med. Runnier Nachl. Geni 240 (feltweis).

Mêbelfabrik und Magazin 31 Fleischerstrasse 31. Empfehle mein großes Lager anerfannt gut, folid gearbeitetet Möbel- und Polsterwaren der Zeit anpassend, zu billigster

X. Bergmann, Tifchlermeifter

Gasthof Canena. Am 2. Weihnechtsfeiertag bon Uhr ab Tanzmusik, wogu gebenft einladet G. Wenkel. Guising. Kanarlena. verk. bill. Brunoswarle 6, 1.

Hasenfelle duft Joh. Bornhardt, Relinerft. 4.*

bas

en; en; en; en, ing ied; icht ägt iter eht.

er od

ori

le: Oct

en.

to daß ich Ihnen, da die Bafferfracht billiger als

Um britten Feiertag treffen meine erften Apfelfinen ein, und zwar per Schiff, elsinen

Baggon- (Bahn) - Fracht, icone g Bet won ie toftet Ihnen bemaad Stild nur 28f. mit 5° Robott! Albert Knäusel, ...

Zahlstelle Halle a. Saale. Den 2. Weihnachtsfeiertag abends 8 Uhr:

Familien - Abend

im "Englischen Hof".

Reflourant zum Alt-Reidstanzler Beffer: Otto Luttge ===

empfiehlt werten Greunden und Gonnern feine ber Reugeit ent-iorechend eingerichteten, gemütlichen Ramme zu einem Beinche. — Ringenehmer Rufenflott, berriche Unsicht nach bem Winterberge, Unerkannt beste Speisen und Getrante. Motungsvoll

Otto Buttge und Frau.

office., gestantal Slaudaer= ftr. 19.

3. Feiertag: **Aumoristischer** Familien - Abend

Die Williams.

er Arbeiter-Turn-Verein Vorwärts Alsleben u. Umgegend

veranstaltet am Noiknachts-Foiertag nochmittags 4 Uhr ab

Soll-Mulit. 3

Frische Hasenklein Friedrich Weiss,

Gelststrasse 65. Möbeltransporte jeber Art



Soul-Apparate

tür Frauen.

reichhaltigeAuswahl,

Nachf.,

Grosse Ulrichstr. 27, obere Leipzigerstr. 66. Auf Firma und Hausnummer bitte genan zu achten.



on 4.00 Mk. an

Preis-Ermäßigung!

Röstkaffee von 1.20 an bon 72 3 al Kakao aren 5% Rabatt Malzgerste 1 ans. 25

Maizkaffee I au. 35 1 sile 24 Reis Graupen 1 sit. 25

1 sit. 20 Linsen 1 ail. 30 Bohnen Erbsen 1 gil. 32

1 sil. 28 Weizenmehl Zucker 🕶 la. gemablen 1 go. 36 Würfelraffinade 1 a 22.

la. Bouill.-Würf. 3 st. 10 Borftehende Breife find nur üfr Tetailverlauf bei Abholung gültig.

Gross-Rösterei Halloria

Mittelstrasse 21 nehen Gr. Steinstrasse 14.

Neujahrs-Zigarrenspitzen mit Blumen

Neuiahrs-Gratulationskarten

Neujahrs-Post- u. Witzkarten **Billigste Preise!!** En gros!!

Gebr. Kuttermilch

Halle a. S.. Landwehrstrasse 9. Fernsprecher 508.

Gelegenheitstauf in Belgbas und Muffett, wie: Etunts, Balabi, Berg-Murmel, uber Burmel, Defentiger, Ofite, Mügen, Genträger, Ofite, Mügen, Genträger, Ofite, Mügen, Genträger, Ellen Uerkauf.

F. Hennicke, Ellen Uerkauf.

At. Altrichter. 15.

F Jür Brautleute. Billige reelle Möbelgusttattungen.

Blüjdgarnituren 130—250. C. Blüßen. Etoffoja 45 geichniste Aleidersetvetäre u. Bertiloo m. Meisingver 70—90 C. initierte Aleiderschränte von 24—55 C. actionitiet Micheretecter it. Section in. Meringarigunung 30-90 %. inntierte Michereterante von 22-55 %, greße Trumcaus dom 35-65 %. Zolatiüne, Ausgiektiche, Ethilic, Pfellerichtführe, Komundden, eingl. Zolatiünermirischtungen in eche in. inntiert, danechtisc Bettiellen mit gingandenteren Marragen 25-65 %. Belgistiche mit die gegen der der Belgiante und gelte Kindenteireideungen verfauft belgiante und gelte Kindenteireideungen verfauft

wegen Umzug spottbillig bei freiem Transport

Max Jungblut, Albrechtstr. 43. ----60069090 Append

Geschäfts-Eröffnung. Ginem geehrten Subiftum von Radowell und Umgesung gur Alligen Ritteilung, daß ich mit beutigem Tage bas

Prisiergeseläit von Herm. Bornschein

übernommen habe.
Zie wied mein eifriglies Bestreben sein, bas mich beebrende Bubithun in jeder Weste gufrieden zu stellen.
Wit der höflichen Bitte mich in meinem Unternehmen gütigft zu unterführen, zeichnet Hochachtungevoll

Walter Creutzmann, Friseur, "Talstrasse
Anfertigung sämtl. Haararbeiten.

Moden-Zeitungen I. Quartal 1911.

1.15 2.55 1.95 Große Mobenwelt . Mobe und Saus (mit Rolorat.) . Wobe und Saus (ohne Rolorat.) . 1.25 0.60 0.60 0.75 0.50 Franen . Beitung . . . 0.75 Bentralblatt für Moden Barifer Doden Wiener Moden Wiener Chic 2.50 Wiener Chic . Blufen Album pro Quartal 6.00 u. 8.25

jährlich 12.00 und viele anbere Beffellgeld 10 Big. pro Quartal

Da bereits von mehreren Moben - Zeitungen, wie Rinder-garberobe, Beidegeitung, Frauenfieig und Rieine Mobenwelt die lebten Rummern erichienen find, eruchen wir um rege Be-teiligung am Abonnement bes I. Quartals.

Nichtabbeitelltes wird weiter geliefert.

Mene Befiellungen nehmen gu jeder Beit entgegen, alle Muster bes Pollsblattes und Die Balfebuchhandlung.

Abbruch!

Seifaueritraße, jind: Benfter, Lüren, Bliefen, Graniffunfen, Latten, eijerre Kenkergitrer, Basrohre, 10 m lange Eifen-cobre, 400 gm Tedenicalung, 100 gm Bohlen, Rugholt, Balten und Sparren bis 14 m Länge, clies wie aus und Berfchiedenes

billig zu verfaufen. Otto Schmuhl.

Werkzeuge, Eisenwaren

n nur gut. Qualität empfiehlt Paul Schneider merfeburg.

Nähmaschinen Langschiffchen v. Schwingschiffchen v. Schwingschiffchen · Central Bobbin Wingerwaten
| in allen Drössen
| kinderwayenreifen | siers verahs,
| Sammtisthe Zubnerfeile für filhmaschie
| und Fahrader.
| Erösste u besteingerichtete fleparaturwei
| Samtisthe Winsen Teilbehlung | Aug. Beer fehrrad u. Mahmaschinenhon

an Stud beffere Genrock-anzüge zu verlaufen und zu verleiben. Hennicke, Gine und Berfauf, Al. Utrichftraße 15.

Secrenitoff-Reflec

passend zu Herren- u. Knahegauzügen, Hoser Kosülmröcken usw. sow. reichh. Musieraus wahl v. ca. 480 ap. Neuh. I. Herren- u. Damet sollien z. Ahp. jed. Mañes zu Engraspr. emp Agnes Zimmer. Schwetschkestr. 28.

Arheitsmarkt

Offene Stellen after Bernfe enthält fiels bi Beitung: Deutsche Vakanzen-Post Esslingen a. N.

Manometerbauei erfie Kraft als Justierer u. Fertig mad,er fucht für dauernd bei hober

August Beer, Halle a. S. Gr. Olrichstr. 36.

Tüchtige Aufwärterin Baletlehrling fincht Feigler,

chtige Modelltischler

Reinigungs- und Sortiermaschinen-Werke. Akt. Sel. Gifenach.

Hechfeine

unsch-Extrakte Rum, Arac etc.

stlichem Aroma und reinem Geschmack bereitet man sich selbst

om besten mit ben berühmten
Original - Reichel - Essenzen

Rorrätia in:
Ananas-, Kaiser-, Sohlummer-, SchwedisohemPunseh und Grogk (75 Pf.), Punseh mit Glühwein- (75 Pf.), und Bargunder-Geschmack
(90 Pf.), Düsseldorler Punseh (90 Pf.), RoyalPunseh (1.— Mk.) jur äyertellung von je

2 Liter Punsch-Extrakt. Reichel's Rum-, Arac-, etc. Extrakt Eine Original flasone à 75 Pf., Extra Qualităt*** 1.25 M

Reichel-Punsche find bon besonderer Bite und verben im gangen Reiche gertrunten. Wer bieber noch nicht verfucht, iderzenge fich gleichfafts von ben enormen Borteilen ber Gelbstbereitung.

Otto Reichel, Berlin SO.

Vorsloht! Laffe sich niemand durch Nachabmungen täuschen Man kause nur die bekannten "Relekel- Essenzen", denn diese sind altbewährt und einzig echt mit Marke, "Lichtherz". In Halle und Umgegend in ben befannten, meift burch meine Schilber fenntlichen Drogerien, Apo-theken eto. erhältlich. Geichließungen: Arbeiter Jantes und Johanna Karwar (Glendarftraße 13 und Bedererdol 2 derrither auch 18 und 18 dererdol 2 der Edmidd und Dartha Wie der Gerbeit und Dartha Wie der Gerbeit und Dartha Wie der Gerbeit und 18 d

Möbel.

Bb. Rleiderfdrante v. 20 .M. an Beriffe bon 33 . an, Cofatife bon 10 . an, Wahrlehnfiffhle p. 4 . an. Trumeaur, Spiegel von 28 . an,

gerrenichreibtifche bon 25 M. an, Biffchiefe pon 35 & an.

Plifchloft von 38 & an, Komplette Chlafilmmer von 30 & an, Komplette Klägen-Cincliftungen von 30 & an. Kompl. Wohnungs-Cincliftungen in jeder Preislage.

Friedrich Peileke, Möbel-Magazin,

Gegr. 1883 Tel. 2450.

Jeden Dienstag Ech Lach te fe ft Joh. Pischor, Gr. Gofenftr. 39.

Jeden Dienstag Schlachtefest. O. Grabaum, Mansfelberstraße Nr. 8.

Dienstag:
Schlachtefeft.
Wilh. Nogol,
Glauchaerstraße 23.

Kroppenstädi's Möbelfabrik, Gr. Märkerstr. No. 4,

selide Möbel - Ausstatlungen in befannter Güte zu billigst berechneten Preisen, für den Hand-verkerftand passenb. In eleganieren mod. Einrichtungen schone Luswahl.

LUMPON, Anoden, Fapter, Gifen Albert Bodejun., Gr. Alausar. 22. Papier- u. Pappenabfälle

faufen jeden Boften RI. Braubenster. 30 Standesamtlide Radridten

Halle-Süd (Steinweg 2), 23. Dez Mujgedoten: HauptmannGicholz und Banda l'Hier (Morib-zwinger 17 u. 6). Arbeiter Stu-benrauch u. K. Roth (Bennstedt).

Wilhelm Naundorf.

Die Beit ber Beerbigung wird noch befannt gegeben. Bie trauernden Hinterbliebes

Zodesanzeige.

Freitag ben 23. Dezember, abends 10 Uhr, ftarb nach furzem schweren Leiben mein lieber Mann, unser Bruder, ber Kassenbote bes Maurer-

mann Dintel, 76 S. (Geelentritraße 10).

Sales Renk (Gr. Arunnenstr 28).

Langes ein: Mourer Bebrenk

A. Emma Teutger (Bruckorter:
Turche 8 mid Möglicherter:
Chould um Merie
Growth and Merie
Gr

itgl. d. Rabatt - Spar - Vereins. Bur bie Inferate verantwortlich: Rob. 3Igner. - Drud ber Salleich, Genoffenich. Buchbrud. (E. G. m. b. S.) - Berleger : born. Aug. Groß jest A. Jahnig. - Santl. i. Salle a.

2. Beilage zum Volksblatt.

Mr. 302

Salle a. G., Sonntag ben 25. Dezember 1910

21. 3ahrg.

Die prügelnde Frömmigkeit.

Das Urteil im Mielischiener Brügelpressel. Am Freitog in vorgerückter Abendstunde wurde in Berlin das Urteil gegen den frommen und gotifeligen Brügelpakor Breithaupt und feine Gehissen verkündet. In dem Prossel wurde der schläftige Beweis geliefert, dah die "Fürsprege"anstalt Mieltidien eine wahre Solle für die dort Untergebrachten mar. Es wurde in ber Beweisaufnahme nachgewiesen, bag 50, war. Es wurde in der Beweisaufnahme nachgeibelen, daß do, 75, 100 Schläge und nach necht an die eingelnen Böglinge "verabreicht" worden find. Bei der ärztlichen Ilnterjuchung bat fich heransgeftellt, daß manche Ishtinge förmlich von Bunden bedet gewesen find. Das darbarischte aber wor, daß verschiedene dedt gewein und. Das varvarignte aber war, das veriqueone Söglinge sogar auf die Fußfohlen geschlagen worden sind. Der Staatsanwalt beantragte gegen den vor Frömmig-teit triefenden Kastor Breithaupt ein Jahr Gefängnis. Das Urteil gegen die Angeslagten lautet wie folgt:

Baftor Breithaupt 8 Monate Gefängnie, 990 Mf. Gelbftrafe, 3 Monate Gefängnis, 460 Mt. Gelbstrafe, 1 Monat Gefängnis, 130 Mt. Gelbstrafe, Engel

Benblanb 1 Monat Gefängnis. Die anderen Angeflagten erhielten Gelbstrafen von 30 bis 50 Mart, Grofinsti und Sanedant wurden freigefprochen.

gestagte Breithaupt und die übrigen Angestagten das Jüdtigungsrecht weit überschritten haden. Auch ist der Beweis erbracht worden, daß die Züchtigungen in einer das Leben gefär de den den Weisse verübt worden und daß Westen gesie bide Handstöde und gestockten Reitveitschen gesähre.
tich EWespeuge sind. Die Zöglinge deben allgemein auf den Gerichtshof einen glaußwürdigen Eindruck gemacht, trohdem hat der Gerichtshof die Augenaußsgan mit großer Borschigt ge-prüst. Die Zeugenaußsgan mit großer Borschigt ge-prüst. Die Zeugenaußsgan ind aber den den Angestagten und auch von anderen Zeugen im allgemeinen bestätigt worden. Strafverschaftend sier Lasie wie die der mit große en Errafverschaftend sier Lasie vor die der mit großem Selbs was die ein aufgeteten ist, eine ganz de fon dere Roheit des Gemitts an den Lag gelegt hat.

Nationalmiserables.

Ruf bedenkliche Treibereien im nationalsiberalen Loger macht im Berliner Tageblatt Kaul Harms aufmerstam. Darms aufteiliger nationaliberal und Cherns aufmerstam. Darms mar früher nationaliberal und Eheredelteiten der Rationalseitung, er gehört also au den Leuten, die die nationalstiengen gehört also au den Leuten, die die nationalstienen Frische ist in ihren leigten Bintel hientet kennen. In siemen Artiste geht der von sehr interessanten Erinnerungen aus, die an die Zeit der klinkliegen Leise, anknipsen, Damals, am 6. September, diest Bilbelm II. in Königsberg eine Rede, in der er zum "Rampf gegen den Imstirat," aufriet, und an diese Rede entzsindete sich der Gegenschaft wirden Beinsterne Leitenburg. Die Antonassische der Gegenste und der Verleich der Angeleich von der Verleich der Angeleich und der Verleich und der Verleich der Verleic

hielt, und seinem Vordermann Coprivi ein Bein fiellen wollte. Also Miguel dipierte Lammacher, diese dipierte ben Zentalvorstand, der Zentralvorstand den Vertreite den Zentralvorstand, der die Vertreite nit fan g, und som Schlust word Niquel selbst der Betrogene. Caprivi gedachte die Falle, die ihm Eulendurg und Viquel gestellt harten, zu umgeben, indem er dem Kaiste das Jugeständnis einer Novelle zum Strafgesehud machte. Dies hast ihm nichts, doch fiel bei der berühnten Leebenberger Jagd nicht um er, sondern auch fein Gegner Eulenburg. Die Rach solges bießen Hobenloße und Köller, nicht Miquel, geschweige dern Benriefen

Und nun ichreibt Barms wörtlich weiter:

Und nun ichreibt darms wörtlich weiter: Es tamen jene Jahre unerhörter Raciftvergeudung, in denen lostdare Zeit vertröbelt wurde mit fruchtlofen Berfuchen, der but ge et ich en Kreiheit in nebel und hand band ichtellen angulegen, und mit der mithfeligen Abwehr diefer Berfuche. Bas auch unternommen wurde, modie en Amflurzworlege, Judifdundvorlage ober Leg Leinge beiften, immer waren es die unverbesterlichen Anzionaliberalen, die in diese Anfaligen auf Bürger- und Seitsberfeich berechtigte Kerne entbeckten. Aus Angli, nur ja den Anfalisis an die Regierung nicht zu verlieren, woren die "Nasgelenden" der Partei bei diesen Aftionen stets vorteg. Dann lam, an-

mutig zwischen Za und Rein pendelnd, als Bremser hert Bassermann. Endlich regte sich in der betörten und ge-nasssührten Bählerschaft der Biderspruch. Und vorm schließich die größen Alionen dieser Art am täg-lichten scheiterten, so lag das dach hauptsächsich derand des konservatione. Bentrum und Nationalliberale sich über die Zeilung der zu erwartenden Beute nicht einigen

fonnten.

Nach Sarms ift nun die Lage von heute der von 1891 wieder gang öhnlich. Wan beeit fich schon wieder, unt "den Warschule gan deutscher, unt "den Warschule gan verfeher", und nationalitierate Ergane, die un Gentralbureau der Kartei herausgegeben find, wie die Hatl. Morresp, und die Nacht-Ausgeben die Arteisen Unstate, giade aus, um der Reaftion das gewönsichte Waterial zu absortieren.

Gewerkschaftliches.



Der "Komet 1911" über Halle! Die Botschaft bieses Kometen wird in Halle und Umgegend — ja in der gangen Provinz — einen frohen Widerhall weden! Es ist tein leerer Wahn mit dem ""Kehraus" — das beweist die alljährlich wachsende Begeisterung des Publikums für diese eigenartige Veranstaltung. Und das Geheimnis dieser beispiellosen Anziehungstraft? Es liegt einzig in dem modernen Geschäftsprinzip, wonach alle Kunden der Frina (und die es werden sollen) an dem Geschäftsgewinn teilnehmen; — "der Kehraus gibt die Dividende"! Worgen treten die Beien-Auflende der Geschäftsgewinn der Gesch einjahriger Rube ihr Amt wieber an; fie muffen bie Borrats- und Preislifte aufftellen, welche am Gilvefter-Abend an Diefer Stelle ericheint. Richts wird vericont; alle bie iconen Cachen, - Roftume - Mantel - Paletote - Rleiber - Roce - Blufen, auch bie lepten, fur ben Beihnachisverfehr eingefauften Reuheiten, verfallen ihrem Befen. Sie arbeiten gern, benn fie miffen, baß ihnen gur hauptarbeit vom 2. Januar ab ein heer von Mitarbeiterinnen gu hilfe tommt und mand froblides Bieberfehen wird es in Loewendahls Kehraus geben. Die Beranstaltung dauert nur bis 22. Januar



r Sa

oloffer reiber c. 10

hat der Gewertverein feine Abrechnung veröffentlicht, um seine "erfreutlichen Fortschritte" zu verbeimlichen. Rach seiner sin Oktober endlich wieder veröffentlichten Abrechnung hatte er eine Einnahme von 87 als Mt.; der Verband batte eine Einnahme von 87 als Mt.; der Verband batte eine Einnahme von 201940 Mt. Die Einnahme des Verbandes sint Oktober überstieg danach die des Gewertvereins um 11597 Mart doer 131.2 Progent.
Alles das zeigt, daß es auch in den Köpfen der drittlichen Vergarbeiter immer mehr zu dammern bezimnt. Daß es volzlends Lich wird, dassie forgt soch der Verglindpre durch seine grobe linwabkatitigteit und die unvergleichliche Taltit der M. Gladdacher Ebristengenerale.

abbader Chriftengenerale.

Hus der Frauenbewegung.

"Es wird eine neue Beit geboren!"

"Es wird eine neue Zeit geborent"

Bor mehr als neunzehnbundert Jahren lag ein Kindlein in einer bolgemen Rrippe in Bethlehen. Bon diefem Kinde ging in Licht aus, an dem fich eine Belt entzindete. Millionen baden dies Licht geiden und find einem Schimker nachgelolgt bis an die Grengen der Erde. Eine neue Belt ward durch das Kind geschaffen und die Zeit rechnet man von dem Tage [einer Geburt. Jum ersten Rale flang die Mohnung durch die Belt: "Du follft Teinen Rächten fleben vor Dich selbst. Bas Du Bent geringsten Jeiner Mimmleken getem balt. das balt Du Gott getan." Ind diese nur klunde rief die Menichen ber gangen Erde unter ein Banner, führte sie in Rampf und Eigg.

dent geringten Beiner Minmentden gelom halt, das daft Du Gett genau." Und diese nue kunde rief die Wenichen der Ganaen. Erde diese nut kunde rief die Wenichen der Ganaen Erde unter ein Banner, führte sie in Rampf und Sieg.

Bobt ist der erste Ruf der Räckstenliebe wieder verhallt und die reinen Worte liegen beute unter den Dogmen der Kirche und dem Glang des Kapistums derganden. Ihr einer Schimmer verdeligt und die Koede kan feine Wisfung mehr.

Zodon aber febren die Worte der der beiderfahren die beider und die kondeligt und die Rockstellen der Geschie und der einen die Worte der einen Beiten und den die Wester erderen. Der Kincht will dem kincht beifen, der Kentiche dem Achtricken der Bedrücksel der Geschie und der ihre die der find arm und haben oft feinen Sielen, auf dem sie das Hannt legen lännen, aber ist indrem Herken Versen da ledern wieder wie vor neunschibundert Jahren. Sie sannt legen lännen, aber ist der Wilfe der Achtrick und der die Kannt der Kielen auf dem ist das Angelen die Kannt der Kannt der Kannt der Kielen der Kannt der Kielen der kielen der Kannt der Kielen der

Weg zur Tat fcon gefunden haben, die mühlelig und hoffend das neue Wert, die neue Gesellschaft dauen. Weihnachts-gloden vertimden auch beute, vie vor dunderten "Adpren: "Es vird eine neue Zeit geboren." Möckte sie auch durch die opfer-bereite Sifte der Frauen geboren werden, damit auch diesmal das neue Seil aus der Mutterliebe geboren werdel

Aus den Nachbarkreisen.

Delissich. Der Rittergutsbesitzer und sein Inspetior. Bor der Straffammer in Halle haite sich der landswirtschaftliche Inspetior Albert Angelrodt aus Schöllau bei Delissich wegen Unteren zu verantvorten. A. war bei dem dortigen Rittergutsbesitzer in Etellung und foll bei dem Berlauf von Kalbern und Gemile, Bertog salft geducht und sich dedurch einen Borteil von 316 Mart verschaftl baben. Der Angelsagte betritt, sich tiralbar gemacht zu dehen und sapte, er dobe sich nicht einen Bernagen zechtswiderin gangeignet. Die mangelhafte Ausfiellung der Rechnungen berubte nur auf Instennnis der Buchführung. Die Schuldsorberung von 316 Mt. lade er nur unter der Brohum mit einer Antlage erlant. Beltgestellt wurde durch die Beweisaufnahme, daß sich der Angestlagte im Drange der Gehalte tariachtlich zu seinem Schoden verrechnet hat. Das Gericht lann zur Aretiprechung unt den Hindelich vor.

renteingen einge einge gab, mahi iber auch worr

b er ritan Sta Der ritan iber Randies iber Randies iber Randies iber Begen Heil feit, Eifch dann hat ohn gew jaum iähn fab

Der Sieg des Schwachen.

Erzählung aus bem Ries bon Deldior Denr.

Tobias hatte betroffen gehorcht und sah nun sehr betreten vor sich hin. Ilm ein soldes Gespräch mit seinem Bater zu vermeiden, hatte er ja gerade an sie geschiechen und von ihr einen Rat zewinschen zu den die geschiechen und von ihr einen Rat zewinschen zu den die geschiechen und von ihr einen Rat zewinschen zu den die geschiechen und von ihr einen Rat zewinschen ein die geschiechen und von ihr einen Rat zewinschen ein geschot, deswegen an sie zu schreiben und wird wie zeho den die vollen die geschot, deswegen an sie zu schreiben und mit ihr im Garten zusammenschmmen! — Er hatte gedacht, sie wühle ben ein Attell, wo er mit seinem Rater gan nicht mehr zu reben bramchel. So ein Attell, wo bie Sache auf irgend eine andere Weisging, ohne einen Aufritt und dane bog er. Ihr das der And, den du mit seiner Aufläch ist der geschie Bader; "und ich weiß seinem geschieren. Das ist der gerad Weg, und die weiß seinem geschieren. Das ist der gerad Weg, und die weiß seinem geschieren. Das ist der gerad Weg, und die wieß seinem sich der geschieren. Das ist der gerad Weg, und die weiße seinen Sachen. Frühel der geschieren Kanne in was sagen, erwiderte er — meinem Bater!" — "Grad weil's dein Ziere ist, verfreibe das Radden, "wieß du von allen Tingen mit ihm den Verfuch machen und ihm die Ger antun! — "da." ergenzete der Verstehn die eine Kern num eine der er verstehn die eine Wert ein balb; in der Weinung, Todias befürchte nur heitigen Weiterpruch und Schimpfrechen, suhr ite fort: "Min, den erten John mußt der enweiten Zienen mußt den aushalten. Du hatt ja berdin gefagt des in Gen geschieder. In der die fort: "Min, den erten John mußt der eines Kungerscheiltes felt, und bei der das den ger mußte erbe gefagt. Er wölke eltwas, ausgerscheiltes alles wogen für die Suderin, und bei der den geschierer wegen wollte. "das kanne der die nicht kein gen mit die eines mitge erlung konten und eines mehre wogen wollte der welche welche welche wollte wollte dies nicht er getade des andere enwagen wollte der nicht getat der er gerade des andere

alles andere magen wollte!

"Au." begann er nach einer Bauje aufs neue, wagen will ich etwas, gang natürlich, und recht gern will ich's tur; aber —." Er bielt wieder inne. — Die Afde wurde ungedulig. Mit einem Zon. der ihre Enwindung verriet, bemerte lie: "Es fdeint, du willt jut das voggen, was niemand von dir vertangt; das, was man verlangt und was nöhig fit, aber gerade nicht!" — "Nicht jo" erwiderte Tobias; aber iehet du, dece ver einen Bater bintreten, and allen, was jest geschen ift, und nachent er glund, ich ein int feinem Ran einwestanden —." Er stellte sich ver, wie er das machen sollte, dachte

fic das Gesicht des Baters, seine ernsten Reden und Antworten --- und es war ihm, als ob's eben nicht ginge. Er stand rats los da.

schmedt ja alles noch tausendmal besser, wenn man so was

muffen!"
"Num," fuhr die Bäbe fort, "und was ist's denn, was du dat für inn sollst? Eine Junge bast du und reden fannst du, alls das du nichts weiter notig als ein dischen Gourage. Nam died dein Vater denn nötigen, ein Nädden zu beiraten, wenn die nicht magnt? Wie sollst er's denn antiangen? — Kann er died nicht wie Strick sieden und die Angen? Wie sollst er's denn antangen? — Kann er died nie die Kante sieden wie der Angen? — Kann er died nie die Angen? — Todias zucht die Achtel und sagte: "Das wort eine neie Vanier! Das wird er wohl nicht verfuchen!" — Ein Einstehen wird er kaden," verfetzte das Nädden, "titll wird er fein, wenn er sieht, was dei dir die Gedwein ; aber wer die Jahre weil, dem geht man aus dem Beg!"

(Mortfebung folat.)



tellung mit der Begründung, daß die Berordnung doch in Ansendung gebracht werden muffe. Gegen das Urzeil ist Berufung

von 29 160 Mt. Die Uebergade durch den Militäfelns an die Stadt erfolgt am 1. April 1911.

Sengerbaufen. Bas die Sangerhäufer Zeitung nicht berichtet. In der Anflagebant der Norddäufer Straffammer ind was die Gangerhäufer Zeitung nicht berichtet. In der Anflagebant der Norddäufer Straffammer ind was Militwoch eine ann gutere Gantich "tittenkrunger Senatskrüße, der Edattnereibeitige Bauf unter den die der die de

Mitenburg. Beine Unterfrühung nublicher Juftinte. Der Banbag lehnte bei ber Beratung bes Cants einer foglafbemtatifchen Antrag, bem hieftgen Arbeiterleftetariat aus Staatsnitieln 300 Mt. zu bewilligen, gegen acht Stimmen ab. Der Minifter brach gegen ben Antrag, bo bie Arbeiterleftetariate, beren nubliche Zufafteit er anerfennen mußte, zu iehr mit ber ogialbemofratischen Bartei verquidt seien.

Arbeiter-Sekretariat, Balle a. S.,

Oarş 42/43, Oof, 2 Treppen.

Sycchilanden nur Rochentags von 111/2—11/2 11br und abends von 5.—8 Uhr. Connabend nachmittags und Sonntags seichiofien. — Telephon Rr. 1541.

Allerles.

Furchitet.

Au Kehl heim bei Regen so urg erfolgte nachts in dem Restlehaufe der dortigen Allusokflobrit auf dem rechten Denanufer eine ichwere Exploion. Deren Entfehungsburcher och nicht aufgellact ist. Zwei Urdeit er wurden auf der Sielle getötet; die Leiche bes einen Ionnte noch nicht gedorgen werden. Zwei weitere Arbeiter find den schweren Berbüngung, die sie die der Seinen Jones der Schweren werden. Zwei weitere Arbeiter find den fichweren Berbüngungen, die sie die der Erfosion erflitten haben, im Sittuitsfrantenhaufe er legen, Zwei weitere Arbeiter liegen hoffungsfos im Arantenhaus darnieder.

Die Direttion der Andrif teilt mit, daß im ganzen zehn Arbeiter durch die Explosion getötet oder verwundet worden sind.

Kapitaliftifcher Mord.

Breslau, 23. Dezember. Auf bem Dominium Krug im Kreife Löhfdig ind dere Kinder im Alter don zwei, dier und iechs Jahren, die dom ihren Eltern allein in der Wohnung ge-laffen durchen, erhidt. Wadetscheinich haben fie an dem bene-nenden Cfen gespielt, wobei glühende Kohlen herausgesallen

nenden Cfen gespielt, wover grugenes Rinder allein laffen? find. Und warum mußten die Eltern ihre Rinder allein laffen? Beil fie beibe für ben anabigen Gutsberrn ein reiches Ein-lommen erschuften mullen.

fommen erschuften muffen. Gunsgeren ein reiches EinEin eritigfiger Berbrecher.
Berlin, 24. Dezember. Der Leuinant Freiherr
b. Impenberg wurde gesten vor bem Kriegsgericht wegen
eines Sittlichteitsattentalt zu 7 Monaten Erlangnis berureitl. Freiherr b. Impenberg, ber bem 11. DragoneRegiment angelörte und gegenwärtig zur mitiftärtechnischen
Alademie in Berlin lommandiert ilt. datte wöhrend eines Aufenthalts im Bantower Canatorium eine ber Schweitern
nachts im Galleie überfallen.
Der herr Freiberr scheint Metnutenerzieher bleiben zu sollen,
da bon einer Degradation ober Ausftohung nichts gemelbet
vorte.

Beihnachten. Das Bort "Beihnachten" trägt den Stempel beutscher hertunft an der Stirn. Dreierlei ift an ibm nach unsern beutigen Sprachebrauch auffällig, ertens bie Art der Zusammenfebung, zweitens das Auftreten der Mehrzahlendung

mit dem Geschlechiswort der Einzahl, driffens die Porm des Webrsahl den "Andt" in dieder Jusammentegung Ter erke Beitandbeil ift das altgermanische Eigenschaftswort wich an in Berbindhamen i. 2. Bzeichand, Siehbindsoft chalten dar, die Beiligh, mittelsochdeutich wich, das sied auch sonit uur noch in Berbindhamen i. 2. Bzeichand, Siehbindsoft chalten hat. Die Wedrzahl ertlart sich daraus, dan das alte germanische Ausleie, modern Seile die christist die Strick das Gehiffelt in der inlicht, mehrere "Lage" dauerte (vom B. Dezember bis zum 6. Januar). Wit dem Innlande, daß Krichis in der Rucht in innleren Jale die Bedeutung "Lage" benahrt bergleiche Beitnacht und entstellt der Strick der den in unterem Jale die Bedeutung "Lage" benahrt bergleiche Beitnacht und entstellt der Bedeutung der den der mach albemacht und der Mehracht der

Dichels Beihnachtstlänge.

Deutscher Michel, falt' bie Sande, Mach' fein gorniges Gesicht. Fronun den Blid nach oben wende — Beihnachtsgloden — hörst du nicht?

Saft Gebanten wohl im Ropfe lleber all' die Steuerlass, Und das sette Huhn im Topfe, Das — der Reiche — du nicht hast.

Erint bod weiter Junterfusel, Plage bid mit Grillen nicht; Bift bu fiets in fel'gem Dufel, Reicht für bich ein Beihnachtslicht.

Stinnmungsboll wirst bu dann lauschen — Ober magli sie selber lallen — Zener Botickaft zum Berauschen, Bon der Menschen Bohlgefallen.

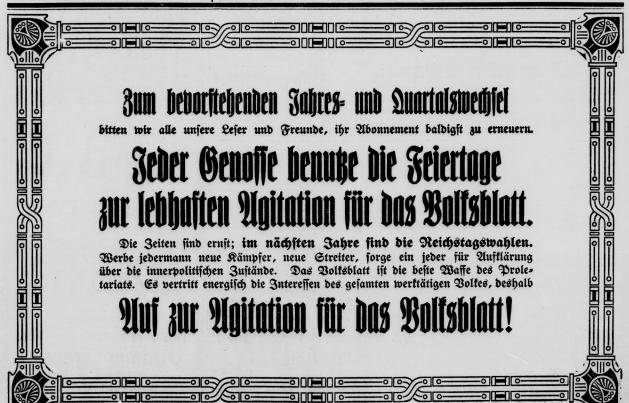
Von der Menichen Wohlgefallen. Arriede! Hingt es heinen Ohren Seinbrudsboll aus Woodit:
Dort war dir bein deil geboren. Wickel, hör: der — Eduymannstritt!
Und des Vierinstrikl im Vilde hie der Pferrer von Mickfäftis.
Der von Andigentief und Kribe
Böfe Jugend wollt erzieh u.

Bfarrer hier und Schusmann borten Blichel, ha, was willk du nur? Ift dir's noch nicht flar geworden — Das find Träger der Kultur!

Rille.

Sigeln, Brennen, fpannendes Sefühl

in den Schleimhauten von Nafe und Naden find Anzeiden für eine tichtige Erfaltung. In solden Fällen deringen die vorzigischen 3nd auf Act art b. Bon do und Linderung. Dies nach einem erproben Berfahren hergeitelten Katarth-Bon-bons someden bester ab andere, dem gleichen Awed dienen beifer als andere, dem gleichen Awed dienenden dester als andere den gleichen Awed dienen bei der als Erfaltlich in den 13 Geschäften der bekannten firm akonfiturens Genplate der betannten firm akonfiturens Genplat, damptgeschäft Albrechiste. 48, Eingang Gesister



hr de 's

Verlosnngs-Gegenstände

50 Pfg -, 1 Mk - und 3 Mk - Abteilung.

C. F. Ritter.

Leipzigerstrasse 90.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwarenfabrik

Briderstrasse 14 (gegenüber meinen bisherigen :: Geschäits-Lokalitäten. ::

— Musterzimmer =

Telephon 1689 Taren and Taren and The relaphon 1689.

Streng restle und preiswerte Bedienung.

Neujahrs-Karten,

Neujahrs-Postkarten, Witzkarten, Silvester-Soherz- und Jux-Artikol.

Albin Hentze, 6th meer traße



Biebichensteiner Familien-Klub. Sonntag den 25. Lesember (1. Hetertag): 26. Stiftungsfest

m Burg-Theater, bestehend in komi and BALL. — hierzu sabet freundlichst ein Anfang 6 Uhr.

M. Breiter

Gehrock-, Frack- und :: Smoking - Verleih! :: A. Brandt, Sadebornitt. 1.

Gr. Märkerstr. 17 Tel.- 2990. 5% Rab. Spar-M.

Bettfedern Inlettsteffe



spielt wie eine Militärkapelle, singtu.lacht u. amüstert alle!

Raten-Zahlun Kein Preis-aufschlag!

Vertretergesucht

Xasenfelle

Maumfuhren jeder Art bef. bill. Alb. Ackermann, Mühlbere 10.

Englischer Hof

Grosses Weihnachts - Frühschoppen - Konzert

bes allgemein beliebten Budbruder-Ordefter-Bereins. Auserwähltes Programm. Auserwähltes Programm

Weihnachts-Bescherung verbunden mit Tanz des Arbeiter-Radfahrer-Vereins "Stern"

Grosser Familien-Abend des Schmiede - Verbandes.

gediegene, musikal. Unterhaltungen.

Somelzets-Sohe, Gichendorff-ftrage 10. Empfehle Greunden und Genoffen meine freundlichen

Restaurant "Goldene Kette".

von einer urfidelen Frunschoppen - Kapelle. = Abends und am 2. Feiertag

Grosse Unterhaltung,

Russister in Ded dauerte in Ded daue

Hans Bögel u. Frau. ogu freundlichft einlaben

Kestaurant hugo haase,

Mansfoldoratrasso 11.
Empfehle zu ben Beiertagen mein Lotal allen Freunden und Befannten zur gefälligen Benuthung.

ff. Biere u. Weine. Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Arbeiter von Sangerhausen und Umgegend!

Macht Eure Weihnachtseinkäufe am Platze bei den Geschäften, die in unserem Volksblatt inserieren.

Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone, Grammophon-Platten, Bestandteile, Waffen, Mangeln, Waschmaschinen,

Wringmaschinen. Wagen, Schlitten etc. etc.

ptehle in grösster Auswahl und bitte bei Bedar um gütige Berücksichti ung.
Billige Preise.

Auf Wunsch wöchentliche oder monatiliche Tellzahlungen gern gestattet.

Emil Schütze, Fahrrad-u. Maschinen-Zentrale

Sangerhausen

Sangerhausen. Bu ben Feiertagen empfehle

freundlichen Lokalitäten

B. Rubarth. Restaurant Wassertor.

Zangerhausen Manns Restaurant.

Wwe. Mann.

Parteischriften volks-Buchhandlung

Turn-Verein "Friesen" Sangerhausen.

Weihnachts - Vergnügen desjabriges under Sonntag den ZS. Dezombor (1. Weinachts-Keiertog in der "Normalie" hatt. Jur Auführung gelangen folgende Theaterlinde: "Unterm Tannendaum" (Innereitder Einalter) "Tögstenfeiter" (Trama in 3 Alten) "Cogierneiterte" (Trama in 3 Alten) "Lehmann als Sonispieler" (Gelantipiel). Mis turneriide Euführung; Lenlenschwingen der Toman-Abreifung. Aufang Bunft 8 Uhr. Der Vorstand.

Gemerischaftshaus. Sangerhausen.

Frühschoppenkonzert | Gr. Familien - Abend.

Theater u. Ball. Flotte Unterhaltung.

ff. Biere und Getränke. = Alle Räume gut geheizt. =

Brig Stieglig

Sangerhausen! Sangerhausen! Bu beverkehrnben De Umzügen jowie gur Spedition empfiehlt fich
K. Lorenz, Spediteur.

Juh. Joh. Schwinge.

Empfehle meine Lotalitäten gum Fefte allen meinen Freunden aufe befte

Für gute Speisen und Getränke beftens Sorge getragen.

Reichhaltiges Lager in Uhren, Gold-, Silber-und optischen Waren, iährige Garantie ingerichtete Reparaturwerkstatt,

inemalograph Bahnhofstrasse 32 Es ladet ergebenst ein

Photographisches Atelier Wilhelm Schwabe, Sangerhausen.

Brauerei

Leipzig und Erfurt.

Höchste Auszeichnungen. Anerkannt vorzügliche

Modernste Einrichtungen.

Vertreter der Niederlage Sangerhausen:

Bur bie Inferate verantwortlich: Rob. 31gner. - Drud ber Calleid. Genoffenich. Buchtrud. (E. G. m. b. S.) - Berleger: borm. Aug. Groß, jest A. Jahnig.

3. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 302

en.

66

1ig72

Salle a. G., Sonntag ben 25. Dezember 1910

21. Jahrg.

Aus den Nachbarkreisen.

stiegen war, den Gau aufzulösen. Dassür wurde eine Materialsammesstelle in Jena exciditet, um die Berbindung aufrecht zu erhalten. Und weiter ging der Kanmpf, Kus Kirchen und Gemeinder lassien, in Fadritsbetrieben und Handwerfervereinigungen wurden Gelder stüllig gemacht. Dassürchen und Windsbetrie gegründet, in den Aufanmenklinften der Augend Tec und Pwiedassen, Wildsahlen, Aber die Augend der und Product der der die Augendahlen. Aber die Jugend bezziährte auf solche Wohlten, sie horbette ihr Recht. Nebenal erinden Augendausschäusen, wie horbette ihr Recht. Nebenal erinden Augendausschäusen und Verlagen der die Verlagen der Verlagen

Jugend.
So steht die freie Jugendbewegung trob Bolizei, Kirche und Knüppel träftig da. Aus den wirtschaftlichen Berbältnissen berausgeboren, gestächt im steten Rampse mit ihren Feinden, marfchiert die freie Jugend-Beregung aufrecht mit solz ere hobenem Haupt ihren Weg mit dem Bewuhlfein: "Mag lommen, was da mag; der freien Lugend gehört die Julust."
Rafilos vorwärts, Freie Jugend!

Briefkalten der Redaktion.

Rart B. 101. Das Geforberte werden Sie icon blechen muffen. Wolften wir abrigens boshaft sein, so murden wir Einen wünfichen, das Sie 50 Mart dem nimmerfatten Rirchenmagen opfern mußten. Warrun laufen Sie dem Pfaffen nach? Geht's denn nicht auch ohne die Lauferei?

Tokal-Tifte

Regierungsbezirf Merfeburg.

Musgegeben am 24. Dezember 1910. Anfragen, Mitteilungen uhm, find für bie einzelnen Kreife an bie Kreisleitungen zu richten. Die Abreffen ber Kreisborfibenben find folgende:

nub logenbe: Sustav Naumann, Midberg (Elde), Benichstagswahlfreis Zorgau-Liebenwerda: Sustav Naumann, Midberg (Elde), Benichberg-Schweinig: Mormann Nietzsche, Kein-Biltenberg, Swimer Einde 24.
Reichstagswahlfreis Teiligid: Bitterfeld: Lagerhalter R. Burk-hardt, Gilenburg, Breite Straße 1.
Reichstagswahlfreis Balle u. Caalfreis: Karl Reiwand, Parteisiefretariat, dalle a. E., Darz 42/43.

ietretariat, Dalle a. S., Darz 42/43. Reichstagewahltreis Merfeburg = Querfurt: Buchbrudereibestiger Boarad Müller in Edseubis. Reichstagswahltreis Mansfelder Sees u. Gebirgstreis: Zigarren-macher Joh. Stelzer, Cisleben, Klotiexplaty 30. Reichstagswahltreis Sangerbaufen Edsartsbergs: Lagerhalter Okar Boll, Sangerbaufen, Kontumberein.

Die Parteigenoffen werben erfucht, in ben Lotalen, bie feinen Saal haben, fiets nach ber Arbeiterpreffe, bem Bolfsblatt, gu fragen. Diese Lifte wird allmonatlich veröffentlicht. Menderungen find der Kreisleitung und von dieser bem Begirfssetretariat, Salle, Sars 4243, mitzuteilen.

Salle : Caalfreis.

Salle: Salle: Salle: Sallis, Brunitraße.
Ballisie, Lerdenielbitraße.
Ballisie, Serdenielbitraße.
Bindenhöf, Kröllwiß.
Bum lebten Treier, Merfeburgertraße.
Rongerthaus, Karltraße.
Moriburg., Dart,
Drei Rönige, Kl. Klausstraße.
Seniel, Unterberg.
Sauglich, Wartunsberg.
Gnalischer Sol. Großer Berlin.
Peutsde Ciche, Bölbergerweg.
Burgtheater, Gr. Gofenhiraße.

Böllberg. Restaurant Robisich Diemit. Bum weißen Rog'l.

Bafthof au Bormlib. Beftewit.

Sangerhaufen. Schweizerhutte. Bierhalle. Serrentrug. Oberröblingen a. 6. Meftaurant Schmibt.

Munaburg. Gefellichaftshaus. Mählberg. Breuhijcher Sof. Gidtenberg. Gafthof gur Gichte.

Torgan. Gtabliffement Monigsbab. Gifterwerda. Gafthaus gur Conne. Hohenleipifch. Gafthof der Fran Lehmann.

gaithdi der Frau Lehman Bröfen. Gafthof zur Kaiferkrone. Bodwig. Kohliches Gafthof. Hermanns Hotel. Waldans Hotel.

Tolftheida. Gaftbauss Barbansin Schlefien. Gafthei des heirn Felir

Erotha. Bernsteins Restaurant. Reu-Trotha (Sachjenburg).

Rietleben. Gafthaus gur Conne. Bur Bergichente.

Burg bei Rabewell.

Diendorf.

Comunde. Gafthof Augustiniat.

Baithaus Erholung.

Mucrena. Gafthaus jum Gahrhof. Cangerhaufen : Cdarteberga.

Artern. Weißer Schwan. Goethehaus.

Bur Grholung.

Torgan : Liebenwerba.

Müdenberg. Roloffs Gafthof. Lehmanns Gafthof. Etarfes Gafthof. Schuberts Gafthof.

Gafthof jum guten Mond. Gafthof von Thinius. Redlichs Gafthof.

Bum beutschen Raifer. Bur Balfe.

Aleinleipifd. Benfels Gafthof. Schülers Gafthof.

Reu-Burgborf. Gafthof bes Derrn Meubert.

Starits. Gafthof bes Berru Grange

Merfeburg = Querfurt.

Rerfeburg. Behlit. Gafthof.

Mitranftadt.

Reufchberg=Durrenberg.

Alein-Lehna. Schütenhaus. Gafthof.

Saladebad.

Maßtau. Gafthof gur golbenen Une. Paffendorf. Gerbers Pofal.

Zendig. Gimons Gafthof.

Raffnit.

Ecteubie.
Deutsches Saus.
Stadt Berlin.
Bergichlößchen.
Grüner Baum.
Stadtgarten.
Bum Lindenhof.
Gute Duelle. Bürgergarten. Weiße Taube. Reftaurant gur Borfe.

Aroftewit.

Rötigau.

Dbertheu. Reftaurant Dobius.

Rattmanusborf.

Bitterfelb. Reftaurant Sobengollern.

Greppin. Arbeiter-Rafino.

Delitifch Bitterfelb.

Ectifid

Gilenburg.

Gewertschaftshaus Tivos.
Imm goldenen Krug.
Imm goldenen Unter.
Imm Tanne.
Imm Tanne.
Imm Kofe.
Imm Kofe.
Imm Goldenen Sage.
Imm goldenen Sage.
Imm guten Luelle.

Delitisch.
Gafthof zum Lindenhof.
Düben.
Hüben. Urbeiter=Rajino. Blefien. Arbeiter=Rafino.

Wittenberg: Schweinig.

Bittenberg. Reftaur. jur Ginigfeit. Reftaur. Bilb. Freudenberg.

Golbene Rrone. A1.=Bittenberg. Gaithof jur Linde. Gaithof jum Kronpring.

Rum Rronpring

Remberg.

Mansfelber Gee: und Gebirgefreis.

Alsteben a. S. Fährhof in Mutrena. Lippoldts Lotal. Gerbitedt.

Gioleben. Bierhalle. Bürgergarten. Hobenzollern.

Grdeborn. Dörings Restaurant. Selbra. Bur Conne. Breugijder Sof.

Risitermansfeld. Deuticher Raifer.

Canbersleben. Gafthof Ru p.

Zentidenthal. Bring Deinrich.

Tokul-Kümpfe führt bie Arbeiterschaft in folgenden Orten um bie genannten Lofale

Mmmenborf.

Ummendorf. Galthaus zu Raddenvell. Abler, Ammendorf. Broibanidgenfe, Beefen. Deutiches Haus, Beefen. Bruddorf. Galthol Große.

Caffigus Robbe. Meideburg. Rerften in Burg. Witwe Schat.

Löbnig a. G. Mort. Wagners Gafthof.

Dolau. Sämtliche Lofale. Santliche Lofale.

Artern. Gafthof gur Conne.

Bolfen. Gafthof Bebe.

Ermsteben.

Die während des lebhaften Weihnachtsgeschäftes angesammelten grossen Posten



und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besätzen, Spitzen, Wollmousseline, Waschstoffen, Barchenten, Ginghams, Schürzenstoffen, Hemdentuchen, Bettzeugen, Inletts, Gardinen, Möbelstoffen, Läuferstoffen etc.

Dienstag den 27. ds. Mts. an

zu besonders billigen Preisen zum Verkauf.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse



Neujahrs-Karte

ernsten und heiteren, gewerkschaftlichen und politischen Inhalts.

Zu beziehen durch die

Volks-Buchhandlung, Halle a.S.,

der-Ana

Drei hochelegante Salen-Konzert-Apparate neuester Konstruktion, mit Konzert-Schalldose, aufklappbarem Bügeltonarm und ff. emailliertem Blumentrichter ausgerüstet.

Alle drei Apparat-Typen sind mit starkem Motorwerk in solidem, poliertem Gehäuse eingebaut und in Tonstärke ga-rantiert, von den teuersten Apparaten nicht zu übertreffen.

No. 1 15.50 2 19.00 3 28.00 Mk. 75.00 Mk. bisher 38.00 45.00

Auf jeden Apparat zwei Jahre schriftliche Garantie.

Unsere Schallplatten sind 25 cm gross, doppelseitig bespielt, garant. Originalaufnahmen, fast ohne Nebengeräusch, in Tonstärke unübertroffen.

Serie 1 0.75 2 1.45 3 2.00 Bei Bestellung v. 16 Stck. 1 Ptatte grafts. 3.00 2.50 2.00 bisher

Wir zahlen den vollen Betrag zurück, wenn Sendung unserem Angebot nicht entspricht.

Welt-Versand-Haus

Berlin S./0.,



Zu den Feiertagen selten schöne Ware!

Salami- und Cervelatwurst,

geräucherter u. gekochter Schinken.

Alles übrige nur delikat.

Pierde zum Schlachten kauft jederzeit
A. Thurm, Telephon 507



anerkannt beste Marke. Alleinvertreter für Halle u. Umgegend Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor

Inh.: Paul Wittig, Magdeburgerstrasse 26.

melche bei Störumgen ichon alles andere erfolgeios angewandt, bringt mein gläusend beguteres Mittel ichere Sürtun, leberraich, Grefolg, eibbi i. b. batmäd, Hällen. Danfichreiben. Unter biebbilchiefeit von Mr. 3.50, etze finer Mr. 5.50 nur burch Trogit Boraldus, Berlin N. Zöchänknier Allee 1342. Auch Bert, dug Bedarfsart., neuelte illuitr. Breistitte gratis u. franto.





Allen uniern werten Rachbarn und Gönnern die ergebene Angela, daß wir Meisnerhof, Landsbergerfiraße 56, von gern Mathies Ecargom übernommen haben und bitte bad berne Georgam geichnet Bertragen aum odlen. Bit werden Abetabreichung von nur allegeit bemibt tein, dass Berne Betabreichung von nur allegeit bemibt tein, dass Betabreichung von nur allegeit bemibt tein, dass betabreichung von nur auten Speisen und Getränten sowie aufmertmertfamer Bedienung unfere werten Gafte gu bebiene Unternehmen unterftühen ju Alig. Alwing und Frau. wollen. Sochachtungsvon Alig. Alwing und Frau.

Bartflechten, and altere Balle, beilt in 14 Token bis Wilh. Bock, Halle a. S., Gr. Gosenstr. 10. Biele Danfidreiben liegen jur Einfidt aus. — steine Sympathie

Unser Weihnachts-Sortiment ist

Sir halten ein annes Ager von Luxusmöbels, n.e. Rauchtische, Salontische, Zigarrenschränkohen etc., welche vorstalich au Weilmacht-Geschenken geeignet fünd, au taethiligen Breifen.
Ueberzeugen Sie fich leich von ber großen Billigfeit und guten Luchtik bieter Baren, Sie werden Haunen!

Genth & Jentsch, Adolf Handke & Hans Schwager,
Ammendorf und Radewell.

Rossfleisch!

Diese Woche wieder ff. Alles übrige wie bekannt nur delikat bei

A. Thurm, Reilstrasse 10.

Alle Sorten Feile

Gebr. Danglowitz



Spül-App. u. Gummiwaren, ferner empfehle m. anerkannten Bruchbänder, Leibbinden, Gerade-halter.

E. Kertzscher,

untere Leipzigerstr. (Tel. 1694 vierter Laden v. Ecke Postst Wastingoffices Backtröge, Back-bretter berfauft Seifert, Burgftraße 8.

Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.

Sehen und stannen!

Darum alles zu

Brauereien Günther, Halle a. S Briketts, Kohlen

Delikatessen und Fische Alfr. Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46

Brogen und Farben M. Rädler, Rannischestr. 2. Fritz Rust jun., Triftstrass Ein- u. Verkaulsgeschäfte F. Rennicke, Kl. Ulrichstr. 15

Eisen- und Stahlwaren

Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24. F. Lindenhahn, Königstr. 8.

Fahrräder u. Nähmaschinen Henry Klepzig, Reilstr. 2.

Sehen und staunen!

August Thurm,

Reilstrasse 10.

Fleischermelster, Wurstfabriken J. Klostermann, Advokatenweg 27. Franz Kuuze, Burgstr. 59. August Mangald, Mersoburger Robert Schäfer. Königstr. Otto Ulbricht, Bäckerstrasse 1.

Handleiterwagen-Pabriken Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94. Oskar Kutscher, Moritzkirchhof 10. Ernst Seltmann, Merseburgerstr 10. Theo

K. Kuckenburg, Rannischestr. 12 Honigkuchen, Zuckerwaren Friedrich Bock, Schmeer-strasse 16.

Hüte und Mützen Friedrich Flietner, Geiststr. 23 Kaffee, Kakao, Tee

Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95. Kartonagen

Kinderwagen

H. Ackermann, Merseburgerst. 61. Franz Geyer, Gr. Brunnenstr. 32 p Oskar Häder, Hallmarkt.

Otto Kod, Charlotten-strasse 2. C. Lange sen., Kl Ulrichstr. 26. Hugo Schröter, Hirtenstrasse 14.

Lederhandlungen

Herm. Schmidt, Geiststr. 23.

Möbel-Hall. Tischlermstr. Ulrichst Photographische Ateliers

Schneiderei-Bedarfsartikel F. C. Wissell, Marktplatz 11. L. Zengerling, Schulstr. 7.

Spedition, Möbeltransport O Kästner & Co., Brunoswarte 36. Vilh. Müller, Brunnenstr. 53. Uhren- u. Goldwaren

Friedrich Hofmann, Klausstr. RODERT ROCH, Leipzig Robert Roch, Leipzig Albert Mennicke, Gr. Steinstr. A. Schäfer, Leipzigerstr. 92. A. Weiss, Kleinschmieden 6.

Weine u. Fruchtsäfte etc.

Weiss-Woll-Tanisserie Franz Bamme, Lindenstr. a Marie Stellfeld, Triftstr. 4.

Zehn-Techniker Willy Hudel, vis a-vis Lelpz. T

Ligarrenhandlungen

Otto Mucha, Lerchenfeldstr. 1 F. Soldmann, Königstrasse 86. Schubert, William, Zigarren w Schulartikel, Lauchstädterstr. 1 Julius Wiedemann, Schmeerstr

Ammendorf.

Sanitäts-Drogerie, inh.: Ech. 6ien Ammendorf Radewe 4 Halleschestr. 65. Hauptstr. 2 A. Hermann, Uhrmacher. Rithard Schrödel, Steinweg 17. M. Kade Nachf., Leipzigerstr. 93. O. Probathayn, Bettf. Rein-Ansk

Inferate verantwortlich Poh Jiguer Dend ber Dalleich, Genoffenich. Buchbrud (E & m b Q., Berieger : porm. Mug Groß, iest M. Sabnio. - Gantl. i. Sale a.G.





Unterhaltungs=Blatt

Beilage zum Volksblatt für Halle und den Saalfreis

Nr. 52 0000000

Sonntag, 25. Dezember

00000000

1910

Der Heiland.

Von Rlara Müller.

3m Pruntschloß nicht, in goldner Rönigshalle: In enger Rrippe und im niedern Stalle Ift einst ber Strom bes ewigen Lichts entsprungen, Der Lebenschöre Bollatford erklungen.

Nicht im Gewand von Goldstoff ober Seide: Mit nackten Füßen und im härenen Kleibe Ging einst der Christ in seiner Freunde Schar Sinauf zum Haus, das seines Vaters war. — Und als am Kreuz, verblutend, wegbestaubt, Er sterbend neigt' das schmerzgekrönte Haupt, Da weinten um des künft'gen Beils Verkünder Die Irmen nur, die Jöllner und die Sünder . . .

Doch nicht am Rreuze fann der Beift verbluten, Und was aus Gott entsprang muß raftlos fluten.

Und heut, nachdem Jahrtausende versloffen, Durchbebt die Welt ein heimlich Glühn und Sproffen: Im Bolke wandelt, segnend, unerkannt, Der Keiland schon im dürstigen Gewand. Und wieder schaun des nahen Keils Verkünder Enterbte nur, die Siechen und die Sünder, Indes der Fromme hohnvoll fragend geht, Was Gutes kommen kann aus Nazareth — —?

Das Rind, dem einst der Engel Loblied scholl, Der Friedenskönig, der da kommen soll, Alus dessen Mund ertönt das zweite "Werde", Ihr ahnt ihn nicht, ihr Mächt'gen dieser Erde. In seinem hagern Antlis lest ihr nur Die tiese Sehnsucht aller Kreatur: Den Trieb nach Glück, den heißen Durst nach Licht — Die Gottesglorie aber seht ihr nicht. Die Armen fürchtet ihr, ber Stlaven Seer, Das ihn umdrängt mit zitterndem Begehr, Und vor dem Schrei, der aus der Tiefe hallt, Berschließt ihr eure Ohren mit Gewalt, Und flüchtet euch in eurer Schlöffer Schus Und ruft die Söldner auf zu Wehr und Trus Und schickt vom Schloßhof schon mit Spieß und Stangen Die Häscher aus, den Fremdling einzufangen.

Und laßt beim erften blaffen Morgenschimmern Durch eure Rnechte icon ben Rreugstamm zimmern.

Sch aber sag' euch, daß, noch eh' die Ballen Im Frührot glühn, in Staub die Valken fallen, Und daß die Nägel rosten, eh' zur Qual Des Menschenschns erhöht der Marterpfahl — Ich aber sag' euch, was die Vibel lehrt: Wenn der von Gott Gesandte wiederkehrt, Dann wird erlöst, was unfrei, trant und dumps, Dann wird die Schärfe eurer Wassen stumps. Die Rette klirrt, das leste Kreuz zerbricht, In alle Kerker strömt das Sonnenlicht — Ein Liebeslächeln, ach, ein Freiheitsstrahl Fällt in den staudigsten Maschinensaal...

Und kommt ein Frühling, beffen Blütenpracht Dem ärmften Kind mit tausend Wonnen lacht — Und eine Flamme, die, was Spreu, verzehrt, Wenn Christ der Berr als König wiederkehrt.

Dann wird das Rleid, das seinen Leib umschließe, Ju lauter Licht, darin die Welt zersließt — Und aus des Dornenkranzes bittrem Sohne Erblüht der Liebe rote Rosenkrone.

Weibnacht.

Eine Erzählung aus dem Russischen des Dostojewstij.
Saht ihr kleine Jungen zur Weihnachtszeit im schneidenden Frost auf der Straße betieln? Fast sommerlich ist ihre Kleidung, um den Hals haben sie einen alten Lappen gebunden, und sie drehen sich vor euren Füßen und plappern auswendig gelernte Worte. Auch ihr friert und beeilt euch, in die warme Stude zu kommen, und deshalb seit euch, in die warme Stude zu kommen, und deshalb seit ihr ärgerlich auf die Wetteljungen, die vor euren Füßen laufen. Die armen Kleinen sind sehr zu bedauern . . . Bon solchem Knaden wollte ich euch erzählen; nicht gerade don so einem, den man schon mit zuch erzählen; nicht gerade von so einem, den man schon mit Jahre alt, vielleicht noch jünger; aber von so einem, den man sicherlich in einem Jahre, in zwei Jahren geschicht hätte. Es war früh am Worgen. In einem seuchten, kalten Kellerloch

erwachte er. Sein Rödchen war dünn, er zitterte vor Kälte; in der Ede auf tem Kasten sitend, bergnügte er sich, aus Langerweile zuzusehen, wie der Atem aus dem Munde flog... Aber er war sehr hungrig... und die Stunden verrannen... und er trat immer wieder an die Pritsche heran, auf welcher sein kranses Mütterchen lag; dinn wie ein Pfannenkuchen war die Streu, statt des Kissens hatte sie unter ihrem Kopf irgend ein Bündel. Welches Schidsal führte sie hierher? Wahrscheinlich war sie mit ihrem Knaben aus einer anderen Stadt gesonwen und plöplich ertrantt. Feiertag ist ver der Tür, des halb haben sich die anderen Kellerbewohner entsernt; nur sern im Wintel stöhnt, von rheumatischem Schmerz gefoltert, eine achtzigsährige Frau; früher einmal hatte sie irgendwo als Kinderwärterin gedient, jest lag sie einsam sterbend; sie ächzte und brummte und schalt auf den Knaben, so daß derselbe sich sürchtete, ihr nahe zu lommen. Zu trinlen hatte er sich im



Hausflur verschafft, aber nirgends konnte er ein Krustchen finden; und immer wieder trat er an die Pritsche heran, auf welcher seine Mutter lag, um sie zu weden. Es ward ihm so ängsttich in der Dämmerung! schon längst hatte der Abend ansgefangen; Licht zündete man nicht an. Er betastete das Gesicht der Mutter und wunderte sich, daß sie sich gar nicht regte und so stat wie die Band war. Wie kalt ist es hier, dachte er, insdem seine Hand wie der Schulter der Toten ruhte... Dann hauchte er auf seine Fingerchen, um sie zu erwärmen, und als er jest sein Müschen auf der Pritsche sand, ging er tappend und loise aus dem Keller. Er wäre schon früher gegangen, aber er sürchtete sich vor dem großen Hunde auf der Treppe, welcher den gangen Tag an der Nachbartür heulte. Jeht war der Jund nicht mehr da. Und der Kleine husche auf die Straße.

Gott, was sür eine Stadt! So etwas hatte er sein Lebtag

Gott, was für eine Stadt! So etwas hatte er sein Lebtag nicht gesehen. Wie dunsel war bagegen die Racht in dem Ort, aus welchem er kam, die ganzo Straße hatte nur eine Laterne. Die niedrigen Holzhäuschen werden mit Läden verschlossen; wie es nur kaum zu dammern beginnt, ist keiner mehr auf der Straße, alle verschließen sich in den Päusern und nur die Hunde scharen sich zusammen, wohl zu Hunderten, wohl zu Kausenden, heulen und bellen die lange Nacht. Aber dassir war es da so warm und man gab ihm zu essen. Aber hier ... Gott! hätte er nur ein Krustchen Brot, um den Junger zu stillen! Wie es hier durcheinander schwirrt und lärmi! Die vielen Lichter und die vielen Menschan, Kserde und Wagen und Frost! Aus den Rüstern der gehesten Pserde und Wagen und Frost! Aus den Rüstern der gehesten Pserde pliegt der Atem und gestriert im Mingeln, die Huse schafen schwec an die Steine. Und die Leute stoßen sich so und — Goti! wie gern möchte er eisen, wenn auch nur irgend ein steines Stüdschen! Und plöstlich tun ihm die Fingerchen so web.

Und wieder eine Straße; ach, was für eine breite! Sier wird man gewiß zertreten. Wie sie alle schreien, laufen sahren... und Licht, so viel Licht! Was ist bas? Ach! was für ein großes Glas! und hinter bem Glas eine Stube! und in der Stube ein Baum bis gur Dede - bas ift ein Chriftbaum mit bielen golbenen Rapierchen und Aepfeln! Im ben Chriftbaum liegen Buppchen und fleine Bferdchen. In ber Ctube laufen die Rinder, geputt, reinfid ... und fie lachen und fie fpielen und effen und irinfen. Da - ein Dadden tangt mit einem Anaben, was für ein hubiches Madden! Auch Mufit ift ba, durch das Glas ift's zu hören. Der arme Anabe fieht das alles, wundert fich und lacht. Jest aber fangen ihm die Behchen an ben Sugden gu fdmergen an und bie Sandden find gang rot geworden, die Bingerden biegen fich icon nicht mehr und ichmergen beim Bewegen. Da fangt ber Anabe bitterlich gu weinen an und läuft weiter. Durch ein anderes Glas fieht er wieder eine Stube, mit Chriftbaumen ausgeschmudt; auf ben Tifden liegen Ruchen allertei Art, Manbeltuchen, rote, gelbe Ruchen; es fiten ba vier reichgeputte Damen - jedem, der tommt, geben fie Ruchen, und bie Tur geht fortwährend auf, es tommen bon ber Strafe biele Berrichaften berein! Der Rleine schleicht sich an die Gur, öffnet, tritt in die Stube. Sul wie man ihn anschreit, ihm guwinft, daß er sortgeben folle. Gine ber Damen tritt schnell an ihn heran, stecht ihm ein Ropeichen gu und macht ihm die Tur gur Strafe auf. Bie ber Rleine ba erfdridt. Das Ropelden rollt auf die Stufen; er tann ja, um es gu halten, feine Fingerchen nicht biegen. Schnell, fconell lauft er fort - wohin, weiß er felbit nicht. Und er läuft, läuft und puftet in die Sandden. Aber was ift bas! Die Leute fteben und brangen fich: am Genfier hinter bem Glafe find bret fleine Buppen ausgestellt, gepubt in rote und grune Riciberden und gang wie lebenbig. Gin altes Mannden fist auf einem Stuhl und fuchtelt mit bem Urm, als fpiele es auf einer großen Beige; zwei andere fteben babei und itreichen auf Heinen Biolinden, niden im Saft mit ihren Röpfchen, fegen einander an, ihre Lippen bewegen fich, fie ipreden, ordentlich fprechen fie, nur hort man's nicht hinter dem Blafe. Der Bleine bentt erft, fie feien lebendig. Bie es ihm aber ploplich flar wird, daß es Buppchen feien, lacht er. Roch nie in feinem Leben hat er folche Buppden gefeben. Bohl ist ihn das Weinen nahe, wie er aber auf die Auppen sieht, wird ihm wieder ganz lächerlich zumute. Plötlich scheint es ihm, als ob jemand von hinten an sein Rödchen greise, und da fteht auf einmal ein großer, bofer Bengel neben ihm, ichlägt thn auf den Ropf, reift ihm bie Dute ab und ftellt ihm ein Bein. Er faut auf bie Erbe. Die Loute ichreien auf. Und ba erfdridt er, fpringt in bie Bobe und läuft, läuft - wohin, weiß er felbit nicht - auf einen fremben Sof und verbirgt fich binter bas aufgeftapelte Golg. Sier ift's buntel, bentt er, bier findet

man mich nicht. Er kauert sich zusammen, vor Angst kann er kaum atmen... auf einmal wird ihm so leicht, so wundersam leicht. Händen und Küßchen schwezen ihm nicht mehr, Wärme durchdringt seinen Körper, so warm kühlt er sich wie auf dem Osen. Und jeşt wieder schauert er zusammen... er ist ja eingeschlasen. Wie gut es hier ist, zu schlasen... werde ein wenig sisen und dann wieder zu den Küppchen gehen. Und wie ihm der Araum die Küppchen zeigt, lächelt der Kleine... Ganz wie lebendig... während die Kuppen geigen, wird es ihm, als singe über ihm seine Mutter ein Wiegenlieden. Mutterchen, ich schlase. Ach, es ist hier so gut zu schlasen... Komm' zu mir zum Christdaum, Knade, sagt über ihm eine sanste Stimme. — Der Kleine denkt, seine Mutter ruse ihm zu, aber nein. sie ist es nicht. Zemand deugt sich zu ihm und umschlingt ihn in der Dunkelheit. Und was für ein Licht glänzt ihm entgegen! O, was sür ein Christdaum! Aber nein, es ist sein Christdaum. Noch nie hat er solch einen Baum gesehen. Alles glänzt, alles blist und rings herum lauter Küppchen. Aber nein, das sind Knaden und Nädchen in lichten Gewändern, sie fliegen zu ihm küsen uhn Nädchen in lächten Gewändern, sie fliegen zu ihm küsen uhn Nädchen in lächten Gewändern, sie fliegen zu ihm küsen ihn an und lächelt freudig. Mutter! Mutter! Und, wie gut ist es hier, Mutter! Und wieder füssen hinter dem Elase. Wer seid ihr, Knaden? und wer sied ihr, Mädchen? fragte er, lächelnd und sie liebtosend.

Es ift Chriftus' Beihnachtsbaum, antworten fie ihm. An biesem Tage hat Chriftus immer einen Beihnachtsbaum für die Kinder, welche auf der Erde teinen Baum haben.

Und der Kleine hört, daß die Knaben und Mädden solche Kinder gewesen sind wie er selbst. Die einen waren gestorben bor kälte, bor Hunger die andern, die britten vor Schlägen, die bierten, weil sie leine Pflege fanden sogar in solchen krantheiten, die bei der geringsten Silfe glücklich verlaufen wären. Und alle sind sie jett hier, alle sind sie jett wie Engel, alle beim Christ, der ihnen seine Hande entgegenhält, der sie und ihre armen Mütter segnet... Und die Mütter stehen beiseite, erkennen ihre Knaben und Mätchen, fliegen zu ihnen heran, füssen sie, wischen ihnen die Tränen ab und slehen sie an, nicht zu weinen, denn hier sei so gut

Am Morgen fanden die Sausfnechte die Heine Leiche bes erfrorenen Anaben binter bem Golge.

----- Bethlehem.

Leise durch ber Linde Zweige Schwebt des Abends blaffer Schleier Aus der Aefte frausen Schatten Steigt ein Stern zu ftiller Feier.

Fern ist noch ein schwerer, harter Laut, ber wie erschreckt verschwindet, Näher schwebt ein sanstes Flüstern, Das zu meinem Herzen sindet.

Breffe, Sand, die Bruft, die wunde, Ihren Seufger festguhalten, Glätte, Stirne, beine ichweren, Deine heißen Kummerfalten.

Oben fieht ein Stern, der leuchtet, Unten schwebt bes Abends Frieden, Berg, auch dir ist noch ein Geilen, Noch ein irbischer Troft beschieden

Stiller Stern in ewiger Ferne, Abendsegen dir, o Erbe — Flügel fühl ich mich umrauschen, Dich umrauschen hör' ich: Berbel

Bilhelm Solgamer.

Weinnachten in der Naturgelchichte.

Bon Bilhelm Bolide.

für eine große Menge moterner Menfchen vollgieht sich ein eigentümliches Schicklal. Sie find von ihrer Kindhelt auf gewöhnt an gewisse Reite — Weihnachten, Oftern, Pfingsten. Biel Boefie, viel liebes Gemitisteben verlnührt sich ihnen das mit. Rum hat sich aber ihr reifes Densen mehr und mehr losgelöst von dem gangen kirchlichen hintergrunde dieser Beite. Die Legende von Chrispis, ist ihnen im geschicktlichen Rebel zer-

flossen. Ihr ganges Denken ringt um andere Aufgaben, andere Piele. In der Kufunft suchen sie de Geburt einer glücklicheren Zeit der Menscheit, anstatt in grauer Bergangenheit die mystische Geburt eines Gottessohnes. Bon der besteren Zukunst erhossen sie der Wenscheit der Wahrheit und der Eerechtigkeit sich auf alle ergiehe; jene alte Apostelstunde, an die das Bringstest anknipft, sagt ihnen nicht mehr viel. Eine Auferstehung der Menscheit in ein Neich des Lichts erträumen sie, nicht die Auferstehung eines Toten. In solcher Stimmung erscheinen die ganzen Feste wohl leer und bedeutungslos. Warum nicht auch diese alten Schläuche hinter uns werfen, wenn doch op viel fällt? Immerhin würde gerade das aber doch den einen oder den andern treffen wie ein Schlag aufs Herz. Benn wir Weihnachten nicht mehr seiern sollten, nicht mehr selbst in der kleinsten Holte der Tannenbaum seine Lichter tragen sollten. hätten nicht wer keiter und die weine kläster tragen sollte... hätten nicht wir alle, auch die wir frei sind vom Kirchendogma, einen eigenen Festag weniger im Leben? Und wo das Leben so voll härtester Arbeit dis zum Kande ist, wie bei uns — ich meine, man sollte da ganz besonders vorsichtig sein mit dem Aufräumen von jeder Festssimmung, stammt sie nun her, woher sie wolle. Und in Wahrheit ist es zu mit dem Aufräumen alletn nirgendwo getan. Es gibt allerwege neu zu vollagen. Aufraumen allein nirgendwo getan. Es gibt allerwege neu gu

Bem die Bibel nicht mehr genügt, ber muß fortan im großen Wem die Widel nicht niehr genugt, der muß fortan im gibben Buche der Natur lesen. Man braucht aber in diesem schönen, dem freien Gelste aller Orten aufgeschlagenen Buche gar nicht lange zu blättern, um die wichtigsten jener althergebrachten Jeste im Jahre auch von dort mit einem ganz ausreichenden Seine bedacht zu sinden. Und zwar trifft das auf lein Fest beiser zu, als auf das Weihnachtsseit. Weinn wir in einer Zeit der Schneekalte uns einen grünen Tannenbaum in die Stube pslanzen und mit brennenden Kerzen besten, so hat das jensieits aller Christussehre einen tiefen naturgeschichtlichen Sinn. Wir feiern im grünen Paume den Triumph des Lebens über icits aller Christuslehre einen tiefen naturgeschichstlichen Sinn. Mir feiern im grünen Baume den Triumph des Lebens über die Kälte, über den Winter. Und die Lichtlein mögen als Symbol der Sterne stammen, die über uns, unter uns, nach allen Seiten unzählig im All uns umgeben. Wir Menschen, dies ringende, strebende, sich sehnende Hausenschen. Gerfachen deher Erdenesen, sies ringende, strebende, sich sehnende Hausen. Er faust mit uns dahin, schleift uns in rasender Bahn bald so, daß heiße Strahsen eines andern, glüßenden Gestraums uns ersatt. Und in dieser tollen Weltsahrt bebeutet gerade Weihnachten einen bedeutsamen Wendepunkt. Unendlich viel läßt sich davon träumen unter dem Tannenbaum, — genug, um die Weihe für hundert keite daraus zu ziehen, wenn es nötig wäre.
Seit Williarden von Jahren ist diese Erdfugel, auf der wir

hundert Feste daraus zu ziehen, wenn es nötig wäre.
Seit Miliarden von Jahren it diese Erdingel, auf der wir kapsen, in eine solossale Wurspahn hinausgeschleubert. Welche Kraft das vollbracht hat — wir wissen es nicht. Der erste Anstoh liegt so weit zurück, daß all unsere Wissenschaft dahin nicht mehr dringt. Aber eine Niesenkraft muß es gewesen sein; denn trot ihrer Schwere fliegt die Kugel in der Selunde viele Kilosmeter weit, und dabei hat der erste Stoß ihr auch noch einen Schuß gegeben, daß sie zugleich um ihre eigene Achsel wie ein Kreisel rast — auch das so schwell, daß dieser Fled, wo der Weispackbaum hier brennt, in jeder Selunde wehrere hundert Meter weit dabei um den Erdmittelpunft herungerissen wird. In vollem Kluge ainge es bei dieser Sas mit uns allen wird. In vollem Fluge ginge es bei diefer Sab mit uns allen den fernen Sternen gu, wenn nicht awangig Millionen Meilen von uns ein noch wendlich viel gewaltigerer Weltforper ftande, ber durch eine geheimnisvolle Naturfraft zu uns herüberlangt wie mit einem unfichtbaren Draht. Das ift die Sonne. Sie lagt nicht los. Gerade wenn die Erbe mit ihrer enormen Burfgeschwindigleit auf die Sterne lossausen möchte, hat die Un-giehungsfraft der Sonne ihre Bahn soweit herumgebogen, daß der rasende Schuß plöplich die Richtung wechselt und mit seiner ganzen Bucht wieder an der andern Sonnenseite vorbei zurudftürst — um jenseits das Spiel genau fo zu erneuern. Und dieses Anstürmen, Einbiegen, Abfallen, Jurudstürzen, wieder Biegen und abermals Anstürmen wiederholt fich und wieder holf sich jest feit all den Jahrmilliarden.

Die Sonne hat die Erde am unsichtbaren Draht. Freilich sonn sie sie in ihrem majestätischen Kluge nicht direct zu sich heranreißen. Aber je in einer gewissen Beise stellt sie ihr immerzu ein Bein, daß sie nicht frei zu den Sternen kaun, sondern wieder herum, wieder zurück, wieder auf den alten Fled muß. Es gibt Natursorscher, die sich bensen, daß dieses sonderware Abhängigseitsverhältnis der Erde gegenüber der Sonne seinen uralten Grund darin habe, daß die Erde eigentück ein Kind der großen Sonnenmutter sei. Sin Stidlein Sonne soll sich einmal abgelöst haben und Erde geworden sein. Aber es hat sich nur unbollsommen befreien können. Aedesmal, wenn es listig hinaus will in den großen Sternenwald, holt die Alte es gerade noch im letzen Woment und reißt es bei den Ohren herum. Aber diese Berwandtschaftsverhältnisse der beiden müßeien dann eben auch aus Zeiten datieren, die vor all unserm Bissensansang liegen, und so bleiben diese Erstärungen einstweilen noch ziemlich underblümte Khantasie.

Durchaus nicht Phantasse aber ist die ganz sichere Beziehung unseres Beihnachtssestes zu jenem himmlischen Spiel des

Laufens der Erde und des Einholens durch die Sonnenkraft. Jemes Lossstiegen und Herungerissenwerden der Erdingel ergibt, als Ganzes angeschaut, die sogenannte Bahn der Erde. Es ift keine gerade Linie, die von einem Punkt aus senkreckt auf die Sterne zuliese, sondern entsprechend dem ewigen Aurüdgeholtwerden durch die Sonne ist es eine Kreisdahn. Der wilde Kenner Erde tradit siatt auf offenem Kennseld sozusagen in einem Birkus, in dessen Mittelpunkt der Stallmeister mit der Beitsche — die Sonne — steht. Nun tradt er aber ausgers dem noch etwas ungenau. Seine Bahn hat nicht ganz genau die Horm eines echten Kreises, und der Sonnemann mit der Beitsche steht nicht ganz genau in der Mitte. Wenn ich in einem echten und rechten Kreise hier um den Weihnachtsdaum herumlause, so die in ich rechts, links, vorne, hinten immer gleich weit don der Tanne entsernt, das lätzt sich auf Zentimeter und Millimeter genau ausmessen. Unser Erdroß aber erlaubt sich bie kleine Extradaganz, daß es vorne auf seiner Bahn etwas näher bei der Sonne umbiegt und hinten eitwas weiter von ihr ab. Soll man diese Vahn aufs Kapier malen, so ist es kein echter, mit dem Littel geschlagener Kreis, sondern es kommt echter, mit bem Birfel geschlagener Kreis, sondern es sommt bie Gestalt mehr eines Gies heraus, und der Beitschenftall-meister Conne steht dem einen Ende Dieses Gies ein tein menig naber als bem andern. Jest fragt es sich: wann schwenkt bas Röklein Erbe naber um seinen Tanzmeister herum und wann ferner? Die Antwort stedt fast genau im Beihnachtewann serner? Die Antwort stedt fast genau im Beihnachtsfest und, der Zeit nach wenigstens ungefähr, im Pfingstest.
Benigstens kann man diese beiden Hefte ohne viel Schwierigleiten darauf umdeuten. In unserer kalten Binterszeit trabt
das Erden-Rößlein dem großen Stallmeister Sonne am nächsten, und gerade dicht bei Beihnachten biegt es in allernächster Nähe dort um. Im heißen Sommer umgekehrt, leuft es seinen Lauf so weit von der Sonne fort, wie es nur irgend kann. und wenn es endlich doch auch hier umbiegen nung, so geschieht das an der Stelle seiner Bahn, die von allen am weitesten von der Sonne entfernt ist. So ist Weihnachten das Fest der Winter-Erdwende, und Pfingsten kann mit einigem guten Willen recht wohl als Fest der Sommer-Erdwende untgedeutet merben.

Im Beihnachtsfest verlörpert fich aber noch ein weiteres Stud Sternfunde, das es wohl berechtigt erscheinen lätzt, wenn wir gerade zu diesem Fest ans einen Ileinen Sternenhimmel aus Rerzenflämmehen im trauten Gemach erzeugen. Diausen starrt die Natur in Schnec und Eis. Warum das? Die Sonne starrt die Natur in Schnec und Eis. Warum das? Die Sonne ist unser großer irdischer Wärmosen. Wenn, um nochnals in jenem Bilde des Jirfus zu reden, der Stallmeister nicht auch den Osen neben sich hätte, so müste das arme tradende Rößlein elendiglich erfrieren. Der Winter gibt uns davon ichon einen Borgeschmad. Nur etwas weniger Sonne — und das Wasser gefriert zu Sis, die Wolfen pudern Schnec herab, und alles schlottert vor Kätte. Aber warum haben wir im Vinter weniger Sonne? Es will das zu dem oben Erzählten doch wohl schlecht stimmen. Der Stallmeister, hörten wir, steht nicht genau im Wittelpunkt, und das Roß tradt bald näher, bald erner bei ihm vorbei. Das träse denn also auch auf den Osen au. Wenn ich aber dem Osen näher die, it es doch wärmer, genat im bertleisnitt, ind dus dus finde auch auf den Ofen gu. Wenn ich aber dem Ofen näher din, ist es doch wärmer, und wenn ich ihm ferner din, ist es kätter, — das kann ich hier in der Weihnachtsstube ausprodieren. Nach dieser Nechnung müßte Beihnachtsstude ausprodieren. Nach dieser Nechnung müßte Beihnachtsstuden, wo wir der Sonne am nächten sind, die wärmste Zeit im ganzen Jahre sein, und umgesehrt Eite Juni und Anfang Ault die kätteste. Die Wahrheit ist hier eben, das Winter und Sommer tatsächtich gar nicht dieret von der Sonnen-Nähe oder Sonnen-Ferne abhängen. Wie unabhängig sie davon sind, mag uns der Reisende erzählen, der aus Süd-amerika oder Neu-Seeland an unsern Weihnachtstisch sommt. Er sagt uns, daß da drüben in den Ländern der Südhald-tugel der Erde setzt gerade Sommer ist. Und doch hängen diese Länder genau so auf der Erdlugel wie wir und sausen mit ihr um die Sonne. Kein Zweisel bleibt; es muß zum Izustande-kommen von Sommer und Winter etwas ganz Besonderes noch mitsprechen. Sier legt nun der Alkronom zunächst einmal (bildlich gesprochen) den Vollsod an und mist genau nach, um wiedel denn die Erde um Weisnachten dem Sonnensen wirf-lich näher ist und um wiedel im Sommer sener. Es ergibt wieviel denn die Erde um Welbnagien dem Sonnenden wirflich näher ist und um wieviel im Sommer ferner. Es ergibt sich eine Ziffer, die an und für sich gar nicht langte, um so große Wärmeunterschiede wie Sommerhise und Eiswinter bei und zu erzeugen. Arot der Heinen Unterschiede gibt auf der ganzen Bahn der Osen von seiner Seite Wärme genig, — wie wir denn ja auch hören, daß in den sogenannten heißen Län-bern der Erde in der Nähe des Aequators überhaupt niemals Winterfälle guftritt einerlei al die Erde nun in Sommenferbe Binterfalte auftritt, einerlei ob die Erbe nun in Connenferne voder Sonnennähe wandele. Es gilt, eine völlig hiervon undbe, hängige Ursache zu entdeden, warum bei uns die Weihnachtsferzen über Schnee und Sis strahlen. Sine der wunderbarsten Katsachen der gangen himmelskunde mischt sich nun bier ein. Unfere alte bide Erbe fieht frumm! Wenn ich hier im Bini-mer einmal um ben Beihnachtsbaum im Breife herumgehe, fo mer einmal um det weignigsbutin in kerein gerade aus, tehe ich aufrecht dabei auf nieinen Hüßen und sehe gerade aus. So sieht die Erde aber nicht bei ihrer Wanderung um die Sonne. Sie steht seit alters vornüber gebückt wie ein Greis, den die Gicht frümmt, oder besser noch, wie ein alter Höfling,

THE RESERVE OF THE PERSON OF T

der so an das untertänigst ersterbende Aerbeugen gewöhnt ist, daß er schließlich gar nicht mehr anders stehen kann als Robs gesenkt und hinterteil nach der Rückseiten berngebogen. Sagen wir mal, unsere Nordhalbkugel, wo Neus-Seeland liegt, sei die entsprechende hinterseite. Natürlich ist das an und sur sich eine wilkürliche Rangordnung, denn der Reus-Seelander kann sich von seinem Standpuntt ebenso gut sür den Kods und uns sür das hinterteil erstären. Doch lassen wir es einmal der Deutlichseit halber so. Also dieser Root-Robs der Erde kängt, anstatt flott aufrecht zu bliden, vornüber wie bei jenem Hofsling. Es ist, als habe die Erde einmal einen Stoß in den Rüden bekommen, der die ganze ungeheure Augel schief gestellt hat. Bas das gewesen ist, wissen wir wieder nicht. Auch andere Planeten sippen ähnlich beim Rauf vorne über, und einer, der Planet Uranus, scheint sogar volldammen längelang umgefallen zu sein auf seiner Bahn. Auch diese Eregnisse müssen in urgrauesten Tagen senseits all unserer Renntnisse sich dolkzogen haben. Genug, es ist eben heute so. Serade die krumme hössingskellung der Erde hat aber seht die aufsälligken Kolgen. Denken wir uns einmal die Erde nicht wie vorden wörklich als alten hössling. In der Mitte soll nicht der Stallmeister mit der Beitsche stehen, sondern Durchlaucht sonnbe, vor der unser Hössing in Shriurcht erstitett. Tief deugt er den kopt herad gegen Gerenissimus, — das heist: die Erde bengt der Sonne tief ihre Nordseite zu. Die Südseite umgekehrt wird möglichst von der Sonne abgedogen wie — na sagen wir: der Hossenden des knizenden Hössings, Es ist bei beier Stellung ganz klar, daß das volle Licht der durchläuchtigen Endeunsonne über den Scheitel des Hössings fließt. Und genau so stieft der Possendoren des knizenden Hössings fließt. Und genau so stieft der konklauss so stiefend der Konklaus so stiefend der Konklaus so stiefend der Erde, während der Hosendoren, die Süddalbkugel. Nordlopf der Erde, während der Hosenboden, die Südhalblugel, durchaus so ftiefmütterlich bedacht ift wie nur möglich. Das jest ift die Stellung der Erde, wenn wir hier auf der Nordhalblugel Sommer haben. Unser Kopf steht ganz und gar in der Sonnmer haben. Unser Kopf steht ganz und gar in der Sonnmergnade. Der Hosenboden dagegen, die Südländer gegen den Südpol hin, sind färglich gehalten, sie diehen lange Nächte und Winterfätte und im eigentlichsten Hosenboen- Jentrum, am Südpol selber, herrscht jest gar ununterbrochne Nacht. Nun aber: die Erde steht nicht ewig still in dieser Sommerstellung. Sie läuft vorwärts. Und jest geschieht, wenn wir uns noch weiter in das Bild des Hösslings hineindenlen, etwas sehr sonniches. Unter alter daboter Gerr wird ebenfalls veranlaßt, seinen Stand zu wechseln, nach der andern Seite von Durchlaucht hinüber zu geben. Da possiert ihm nur Seite von Durchlaucht hinüber zu geben. Da passiert ihm nun etwas Mistiches. Sei es, daß sein alter Untertanenkopf wirr geworden ist vom ewigen Berbengen, sei es, daß sein Kopf gar eingeschlasen ist, während die Beinchen sich noch trippelnd bewegen, - turg, indem ber gute Mann um Durdlaucht im Breife herumidreitet, bergißt er, fein bevotes Köpflein mit gu breben, er bleibt in der erften Sopfbenge trop bes beranderten Ortes - und es entsieht etwas, was entschieden nicht ber Git tette entspricht. Unfer Mann fteht brüben auf ber andern beite auf einmal so, daß sein Kopf nach außen ins Leere fich berbeugt, während Sexenissimus entgegen sich nunmehr höchst undevot der Hosenboden redt. Bon Kurzsichtigen, die ihre Brille nicht aussehen dursten, wird erzählt, daß sie öster hims Brille nicht aufsehen durften, wird erzählt, daß sie öster himmelschreiende Verwechslungen in der Himmelschreichten Verwechslungen in der Henre genau in dieser Verbeugung gemacht haben sollen. Nun denn: genau in dieser Lage ist auch die Erde. Erstaert, eingeschlafen, gleichiam in ihrer schiefen Stellung sauft sie, ohne sich selber zu rübren, um die Sonne herum auf die andere Seite — und auf einmal ist ihr devoter Nordtopf von der Sonne abgelehrt, dagegen präsenztiert sich der Hosenboden, die Südhalbtugel in ganzer Größe direkt vor dem Sonnenantlit. Durchlaucht Sonne ist Etifettensfragen gegenüber aber völlig friedlich. Zeigt ihr die Erde da drüben statt des Kopfes dem Hosenboden — gut so gießt sie die ganze Lichtsülle ihrer Gnade ebenso lange einsach über den Hosenboden. Das jeht ist die Zeit, wo die Südseite der Erde im Sommergkild ist, wo auch Neu-Seeland Sommer hat. Aber der Kordtopf dat es jeht um so schloter, der Scheitel, der im Sommerglud ist, wo auch Neu-Seeland Sommer hat. Aber der Mordfopf hat es jest um so schleckter, der Scheitel, der Mordpol, bekommt überhaupt feine Sommenstrahlen mehr und auch die Länder ringsum haben nur schiefe, schlechte Strahlen die sozusagen den Buckl hinaufklimmen müsen, ohne rechte Warme absehen zu können, wie sie der senkrechtere Strahl verschwenderisch fäet. Das ist die Zeit, wo im lieden Deutschland die Nächte lang und die Tage winzig sind, wo don Rorden die Wandertsägel berunter gezogen sommen, weil es dort jest ganz Nacht ist, wo auch die rotte des Wasser Eis wird und die Volles Schues — und me im trauten Bönnerselein der Rechtenschieben. Schnee — und wo im trauten Kämmerlein der Weihnachtsbaum strahlt. Es ift zufällig gerade in der größten Räche der Erde bei der Sonne, da wir Rordleute fo auf trodig achgefchrten Erdhaupte an der Sonne vordeiwandern. Es bilft uns aber nichts, denn um dieser Kopfstellung willen sind voir eben doch in der Sonnenungnade jest, und der Hosenboden genießt die ganze Gunst. Im Sommen, wenn wir im ganzen mit der Erde der Sonne so fern sind wie nur möglich, wird sich erst das Blättlein wieder gewendet haben: dann haben wir Kopfstättlein wieder gewendet haben: - und wo im trauten Rammerlein ber Beibnachtsbaum

Deutschen Sommer und die Reu-Seelander auf threm Hofens boden frieren.

Es gibt noch eine letzte, böchst interessants naturzeschickstliche Beziehung zum Weihnachtssest, die sich bier eng ankalieht. Die Bahn der Erde ist sich nicht zu allen Zeiten vollkommen gleich geblieben. Im Rause der Jadrmilkonen hat sie sich dah mehr zum echten Kreis gerundet, dald noch viel mehr zur Eisorw gestreckt. Da sind dann, scheint es, doch früher manchmad die Unterschiede in der Wärmestrahlung der Sonne bei der größten Sonnennähe und größten Sonnenserene der Erde ein wenig stärler und schließlich alse doch mersbar geworden. Dannte aber hat zu gewissen Beitweise hielt die Erde in der größten Sonnennähe und größten Sonnenferne der Erde ein wenig stärler und ichließlich alse doch mersbar geworden. Dannte aber hat zu gewissen Beitweise hielt die Erde in der größten Sonnennahe ihren Kopf auf die Sonne zu. — um Weibenachten hatte also Deutschlaften Seitweise hielt die Erde in der größten Sonnennahe ihren Kopf auf die Sonnenserne geriet dassselbe nachten hatte also Deutschlaften Binter. Unter diesen Umfänden siel für uns die Abnahme der Wärme durch die größtere Entserung don der Sonne zusammen mit der Winterellung überhaupt, und da dei solcher gestreckten Erdbahn die Winter auch noch außerordentlich lang wurden, so konnenserne geriet dassselbe ungeheuren Eise und Schneemassen, die Ber Winter angehauft hatte, sonnten die Serigerung der Kälte nicht mehr an, und die ungehaufen Ausen das erlebt, was der Ratursoricher eine Eiszeit dare. In solchen Tagen hat Deutschland und überhaupt das ganze nördlichere Europa das erlebt, was der Ratursoricher eine Eiszeit nach en genage noch der Erden der Banden das Erdelt, was der Ratursoricher eine Eiszeit daren. Die Edmer bedeten sich mit solosialen Eiswalfen, die Gesditzel gedicher ins Tal. der Boden wollte nicht mehr auftauen, und die Tiere, die nicht ausstarben der Kähler, nie Erde Lind das Gedukanpassung gegen den einigen Winter. Viele Taussen ken den gegen der einigen Einstellan und die Geborgen als

Sinnsprüche.

Musben Wedichten und Sprüchen von Emil Gött

Heber allen Bolfen Bift bn, o Gonne! Ucber aller Racht 3ft Licht. Ueber all bem bunflen Weh ber Welt Sche bid, Menfc, und verzage nicht!

Gegen bas brennende Feuer hilft nur felber brennen, und fenriger. Go gegen bas Leiben ichaffenbe Leben nur: felber leben, lebenbiger!

Menfchen, die fich nicht haben tonnen, burfen fich in unferer Gefellichafteordnung nichts fein. Das Zeitwort Menfch wird alfo mit haben tonjugiert.

Gine Gunbe, bie mich wedt, ift beffer als eine Tugenb, an ber ich einfalafe.

Die Boller ichanen in febnfüchtiger Spannung vorwarts, ihre Fürsten — von ben Brieftern ju ichweigen! — in frampf, hafter Angst nach hinten. "Traditionen aufrecht erhalten!" bies ift ihr Troft, baran tlammert sich ihr Stols. Aber — Traditionen ich affen! Wo ift ber Stols, biefer Mut?

In Deutschland ift man darafterlos, wenn man bon ben Gr. cigniffen lernt und fich nach ihnen manbelt. <··>

Friedenstage.

Des Seftes Friedenstage nab'n, Der Baum fteht lichtumgoffen, Es predigt Baftor und Kaplan Bon "Liebe" unberbroffen,

Und alle Belt buntt fich human, Bon Milbe gang burchflossen: Da hat ein alter Beteran Bor hunger fich erfchoffen.

Berantwortlicher Redaffeur: Rart Bod in Salle a. S. - Drut ber Salleichen Genoffenichafts- Buchdruderei.